

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 162.

Freitag den 10. Juni.

1864.

Bekanntmachung.

Die öffentliche Mischung der Nummern 66. Königlich Sächsischer Landes-Lotterie, so wie der Gewinne 1. Classe erfolgt Sonnabend den 11. Juni d. Js. Nachmittags 3 Uhr in dem Ziehungs-Saale, Johannisgasse Nr. 48, 1. Etage, wobei es jedem Anwesenden freisteht, sich von den für diese Lotterie bestimmten 80,000 Loosen vor deren Mischung beliebige Nummern vorzeigen zu lassen. Von den für die 1. bis mit 4. Classe dieser Lotterie planmäßig ausgeworfenen Nummern und Gewinnen von je 3000 Stück werden an jedem der betreffenden 4 Ziehungstage

Vormittags von 8 Uhr an 2000 Nummern und Gewinne,
Nachmittags von 2 = = 1000 = = =

gezogen.

Leipzig, den 6. Juni 1864.

Königliche Lotterie-Direction.
Ludwig Müller.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 1. Juni 1864.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Herr Dr. Stephani erstattete Namens des Finanzausschusses Vortrag über

1.
die Ausdehnung der neuen Wasserleitungsanlage auf eine Anzahl Straßen und Straßentheile.

Es handelt sich um folgende Straßen:

Hospitalstraße, Ostseite des bayerischen Bahnhofs, Nürnberger Straße, Bauhofstraße, Turnerstraße, Thalstraße, verlängerte Thalstraße, Waisenhausstraße, Kohlenstraße, Sidonienstraße, Sophienstraße, verlängerte bayerische Straße, verlängerte Elisenstraße, Promenade (vor der Königsstraße), Promenade (vor Bruner's Haus), Promenade (vor der Schillerstraße), Leibnizstraße, Auenstraße und neue Straße, Gustav-Adolph- und neue Straße, Lessingstraße und Gerhards Garten, Verbindung mit der Leibnizstraße, unterer Theil der Weststraße, desgl. der Elsterstraße, verlängerte Königsstraße, Brüdergasse, Zeitzer Straße von der Braustraße bis zur Körnerstraße, Körnerstraße, Lützowstraße, Braustraße, Wahlmannstraße, Neubertstraße, Straße durch Hermanns Gut, alte Burg, Waage- und Löhrs Platz, lange Straße, obern Theils, Brandweg von der Frau- bis zur Körnerstraße, hohe Straße, vom Neukirchhof nach dem Lehmannschen Garten, Fleischplatz, Plagwitzer Straße, von der Schloßbrücke nach dem Reichelschen Vordergebäude, von der Centralbrücke bis vor Lurgensteins Garten.

Der Rath bemerkt dazu:

Nach §. 2 des mit den Herren Grissell & Docwra wegen Herstellung der hiesigen Wasserleitung abgeschlossenen Vertrags haben sich dieselben verpflichtet, diejenigen Stadttheile, welche bei der Feststellung des Projects noch nicht ausgeführt und somit in dasselbe noch nicht mit aufgenommen waren, ebenfalls mit der Röhrenleitung zu versehen, und zwar zu denselben Preisen, welche der Accordsumme zum Grunde gelegt sind. Die Bestimmung der Zeit, innerhalb welcher diese weitere Röhrenlegung zu vollenden sein würde, blieb beim Abschlusse des Vertrags der Vereinbarung beider Theile vorbehalten.

Die Unternehmer haben gebeten, es möge ihnen möglichst bald angegeben werden, welche neueren Straßen neben den bereits veraccordirten mit Röhrenleitung versehen werden sollen.

Wir haben kein Bedenken getragen, auf das Gesuch der Unternehmer einzugehen und daher die noch nicht in das Project aufgenommenen Straßen zusammenstellen und den vereinbarten Preis der Röhren nach deren Weiten und Längen berechnen lassen. Hiernach ergibt sich ein den Herren Grissell & Docwra zu gewährenden weiterer Kostenbetrag von 52869 Thlr. 2 Rgr. 8 Pf., und da wir diese nachträgliche Ausführung denselben sofort in Auftrag zu geben beschloffen haben, so ersuchen wir die Herren Stadt-

verordneten um Zustimmung zur Verwendung der nurgedachten Summe zu dem angegebenen Zwecke.

Der Ausschuss fand in der Vorlage kein Bedenken und empfahl durch den Referenten, welcher dazu bemerkte, daß die Versammlung kein Interesse habe, dem Verlangen der Herren Grissell & Docwra zu entsprechen, aber auch kein Interesse, ihm nicht zu entsprechen, der Versammlung einstimmig

die Verwilligung der postulirten 52869 Thlr. 2 Rgr. 8 Pf. unter der Bedingung, daß der Rath nach Maßgabe der §. 2 des Vertrags mit den Herren Grissell & Docwra einen festen Termin für die Vollendung dieser nachträglichen Arbeiten feststelle.

Herr Hädel fragte an, ob alle die nachträglich in Frage gezogenen Straßen zur Zeit des Abschlusses des Hauptvertrags schon vorhanden gewesen, und warum man daher nicht sogleich von Anfang an die Verpflichtung mit auf diese ausgedehnt habe?

Herr Madad erklärte sich dagegen, daß der Rath die Leichstraße noch nicht mit in Betracht gezogen habe. Die Johannistorstadt pflege bei Vertheilung der öffentlichen Vortheile, wie Beleuchtung, Beschleußung u. s. w. nur sparsam abgefunden oder ganz vernachlässigt zu werden; es sei daher ihren Straßen die Wohlthat der Wasserleitung wohl zu gönnen.

Herr Hädel sprach darauf sein Bedauern aus, daß die unter dem Verzeichniß enthaltenen älteren Straßen nicht schon früher mit veranschlagt worden seien, wodurch an Kosten erspart worden sein würde. Er beantragte,

mindestens vom Rath zu verlangen, daß derselbe schon jetzt die Leichstraße mit Wasserleitungsanlagen versehen lasse. Der Antrag ward unterstützt und gleich dem Ausschussgutachten einstimmig angenommen. Anlangend

2.
die fernerweite Vergebung der Theaterleitung nach Entlassung Herrn Dr. Bruner's aus der diesfalls übernommenen Verpflichtung,

so beschloß die Versammlung nach Antrag des Finanzausschusses gegen den Rath zu erklären, daß sie vor Ertheilung ihrer Zustimmung zu dem, mit einem neuen Theaterunternehmer abzuschließenden Contract

der Mittheilung der Contractbedingungen entgegensetze. Es folgte das von Herrn Hädel vorgetragene

3.
Gutachten des Ausschusses zur Gasanstalt über die Beleuchtung folgender Straßen mit Gas: verlängerte Rosenstraße, Nürnberger Straße, Theil der Turnerstraße, Bauhofstraße, ein Theil der Brüderstraße, Leichstraße, ein Theil der Waldstraße, ein Theil der Auenstraße, verlängerte Königsstraße, Weg durch die Scheunengärten, Durchgang rechts und links von der Dorotheenstraße, Lessingstraße, und zwar der Tract an der Armenschule, Zugänge zum Jacobshospitale, Lützowstraße. Der Rath hat beschloffen, die Beleuchtungsanlagen in diesen Straßen, welche nach den Kostenanschlägen einen Aufwand von

hatte ihn die Weber immer dringender an die Ausführung gemahnt und ihm seine Feigheit vorgehalten. Allein auch da habe ihn noch der Muth gefehlt.

In der 6. Morgenstunde endlich, als diese Aufforderung ernstlicher wiederholt wurde, seine Gegenstellungen aber erfolglos blieben, versprach er, ihren Willen zu erfüllen. Nachdem sie von einander Abschied genommen und sich gegenseitig gesegnet hatten, drückte er auf die von ihr zuvor bezeichnete Stelle unmittelbar über dem rechten Auge beide Läufe des Pistols gleichzeitig ab; allein der eine versagte. Unmittelbar darauf will er den abgeschossenen Lauf von Neuem, wie früher, geladen und auf seine Stirn abgefeuert haben; das Bändhütchen habe jedoch, gleich noch zwei andern, stets versagt.

Zum Beweise für seine Behauptung, daß er zu der Tödtung der Weber nur durch deren ausdrückliches und ernstliches, beständig wiederholtes Verlangen bestimmt worden sei, berief er sich auf den zwischen Beiden geführten Briefwechsel. Dieser bestätigte wohl auch die fortwährende Mahnung an Ludwigs Zusage und setzte als Endtermin Weihnachten oder Neujahr zur Ausführung fest. Ganz besonders aber waren zwei andere Briefe der Getödteten für seine Behauptung von Wichtigkeit, welche er in seinem an einen Hallenser Freund gerichteten Abschiedsbriefe beigelegt hatte zur Befcheinigung dessen, wie er von der Weber in der angeordneten Richtung beschützt werde. Diese beiden Briefe waren leider nicht wieder zu erlangen gewesen, da sie Adressat, als er von der Tödtung Kunde erhalten, vernichtet hatte. Nach Versicherung dieses Freundes enthielten sie die indirecte Andeutung von einer Verabredung auf einen gemeinschaftlich auszuführenden Selbstmord.

In dem einen von Schnefeld datirten Briefe soll ungefähr gesagt sein: sie hoffe, daß L. sein Versprechen halten werde, da sie ihn nicht für unehrenhaft ansehe; sie sei jede Stunde dazu bereit und wenn er zur Ausführung noch Geld brauche, um das Nöthige anzuschaffen, so offerire sie ihre Ohrringe; sie schlage den Spivesterabend vor, er möge sie nicht länger ihrer Qual überlassen; Stummsdorf sei ein ruhiger Ort &c.

Der andere von Cöthen den 29. December v. J. datirt enthielt nach der Klage, daß sie dort nicht länger bleiben könne, daß er sie daher am Spivesterabend von Cöthen abholen und das Versprochene in Dessau oder Stummsdorf ausführen solle, etwa Folgendes: „Schonlich habe noch nie eine Braut ihren Hochzeitstag als sie ihren Sterbetag erwartet; er solle Muth fassen, es sei ihre letzte Bitte, die sie an ihn richte; sie wären dann beide vereint, wo keine Trennung mehr wäre und der Ehitane der Menschen überhoben.“ Sie appellirte dann an sein Gefühl als Mann und daß er nicht feig sein würde, daß ihnen nach Monate langer Ueberlegung nichts Anderes übrig bleibe.

Die Weber wird von Zeugen als heiteres, mit voller Liebe an L. hängendes Mädchen geschildert, das von gutmüthigem Charakter gewesen und sich von Andern leicht habe leiten lassen; ein anderes Bild dagegen wurde von Ludwig gegeben: sein vormaliger Principal nennt ihn zwar einen tüchtigen, brauchbaren Menschen, der jedoch, namentlich in den letzten Jahren, ihm mannichfachen Anlaß zur Unzufriedenheit gegeben habe; mürrisch und einsylbig, habe er jede Gelegenheit, die Expedition zu verlassen, benützt; im Uebrigen sei dem Principal mitgetheilt worden, daß L. die Nächte hindurch spiele und tief in Schulden stecke, eine Mittheilung, welche ihn zur Entfernung desselben aus seiner Stellung bestimmt habe.

Auch die Polizeiverwaltung in Halle entrollte kein freundlicheres Bild über seine Aufführung: seine moralische Führung sei schlecht gewesen in Folge seiner Neigung zum Ausliegen in den Kneipen und in Folge seines Umgangs mit liederlichen Frauenspersonen; dabei habe er das Wohl seiner Familie hintenangeseht. Uebrigens war er — und davon gab auch sein Auftreten in der Hauptverhandlung ein sprechendes Zeugniß — nicht frei von der, Copisten in der Regel eigenen Selbstüberschätzung und Dünkelhaftigkeit, in welcher sie das Schicksal anklagen, das sie nicht höher und besser gestellt habe.

Das kalte, ja schroffe Benehmen während der Verhandlung war auch nicht geeignet, für ihn und das ihn erwartende Schicksal Theilnahme zu erwecken, ja mußte vielmehr der Vermuthung Raum geben, daß er von vorn herein gar nicht die Absicht gehabt hat, sich zu opfern, daß er die Geliebte arglistig zur Einwilligung überredet, um sich ihrer zu entledigen; denn seine Behauptung, daß er vergebliche Versuche zum Selbstmord gemacht habe, steht in directem Widerspruch nicht bloß damit, daß an dem Orte der That nur ein explodirtes Bändhütchen, das ohne Zweifel von dem Schuß auf die Weber herrührt, gefunden wurde, sondern auch, daß er als früherer Soldat jedenfalls Kenntniß davon gehabt habe, wie man es anfangs, um die Entladung einer Schusswaffe zu bewerkstelligen.

Andererseits ist aber auch die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, daß sein Borrath an Muth mit dem Abfeuern des Schusses auf die Weber verbraucht, daß er durch ihr Todesröcheln und den Anblick der blutigen, verstümmelten Leiche ernüchtert und der Mund verstummt war, der ihn zur Entschlossenheit gemahnt hatte — es wäre ihm sonst sicherlich noch Muße genug geblieben, während der Stunden, die er an der Seite der Leiche zugebracht haben will, in anderer Weise seinem feierlich abgegebenen Versprechen Folge zu leisten.

Wir bedauern die eingehenden, höchst interessanten Schlussvorträge des königl. Herrn Staatsanwalt Löwe, sowie des Bertheidigers Herrn Rechtsanwalt Hofrath Kleinschmidt wegen des uns zugewiesenen Raumes übergehen zu müssen und wiederholen nur, daß der königl. Gerichtshof, dem Herr Gerichtsrath Dr. Herrmann präsidirte, Ludwigen wegen Tödtung eines Einwilligenden und wegen der ihm zur Last fallenden Unterschlagung von 68 Thlr. 1 Gr. zu einer dreijährigen Arbeitshausstrafe verurtheilte.

Leipzig, 9. Juni. Unter dem Vorsitz des Herrn Gerichtsraths von Meisch erkannte gestern das königl. Bezirksgericht wider den schon bestrafte Israeliten Louis Israel Krombach aus Danzig, 24 Jahre alt, wegen theils vollendeten, theils versuchten, durch den Gebrauch verfälschter Privaturnen ausgezeichneten Betrugs auf 1 Jahr 9 Monate Zuchthausstrafe.

Leipziger Sparverein.

Im Monat Mai wurden 7253 Sparbücher fünf Mal expedirt.
Einnahme im Monat Mai 9118. 12. 5.
" im März und April 15108. 13. —.
Zusammen 24226. 25. 5.
Gegen die entsprechenden Monate 1863 19845. 18. 5.

Bur Tageschronik.

Leipzig, 9. Juni. Im Jacobshospitale starb heute früh der Kollknecht Otto aus Schützenhain, welcher am 12. vor. Mon. auf dem Ranstädter Steinwege in Folge des Scheuerwendens seiner Pferde von seinem Kollwagen überfahren worden war und dabei mehrfache Kopfverletzungen erhalten hatte.

Borgestern fanden im Jacobshospitale Aufnahme der Maurergeselle Müller, welcher bei einem Baue auf der Sidonienstraße in Folge eines Fehltrittes eine Etage herabgestürzt ist und dabei beide Vorderarme gebrochen hat, und der Kutscher Weidenhammer, welcher auf der Connewitzer Chaussee in Folge des Scheuerwendens seiner Pferde aus dem Wagen auf einen Steinhaufen geschleudert wurde und dabei einen Bruch des rechten Oberschenkels erlitt.

Verschiedenes.

Leipzig, 8. Juni. Zu dem gestern beendigten juristischen Examen hatten sich 14 Candidaten gemeldet, von denen nur einer die erste Censur erhalten konnte. Drei erhielten die dritte, neun die vierte und einer gar keine Censur. (L. Nachr.)

Die anfangs in Berlin gehegte Befürchtung, daß bei Einführung der Omnibusse die Droschken überflüssig werden und sich verringern würden, hat sich nicht bestätigt. Es vermehrten sich

	1862	1863	Jez. Bestand
die Omnibus um	169	9	290
= Droschken =	340	208	1800.

Dagegen sind die Thorfuhrwerke von 527 im Jahre 1862 auf 342 herabgegangen und dürften, wenn die Pferdebahnen, zunächst nach Charlottenburg, in Betrieb kommen, allmählig ganz verschwinden. (D. J.-Blg.)

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre) Abends 7/8—9 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; (Expeditionszeit: Vorm. 8—12 u.)
Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend.

Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Kundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der Gallerie des Schloßthurms. Anmeldung beim Castellan Sommer.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Gewerblicher Bildungs-Verein. Heute Buchführung und Turnen.

E. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elise.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7.

J. A. Mielert, Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauricianum. Confection, Siederel, Tapfserie, Modewaaren-Manufactur.

Coupsés zu Bisten, seine Equipagen zu Trauungen &c. empfiehlt L. Heilmann, goldnes Weinsäß.

Kaffeebreter, so wie alle Blechwaaren, lackirt und broncirt in 3 Tagen dauerhaft, elegant und billig E. Schmidt, Georgenstraße 19 und Ritterstraße 27, Ecke des Brühls.

Kaffeebreter, Lampen, Cimer &c. lackirt und broncirt elegant und billig H. Schonk, Wasserfont Nr. 12.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 6. Juni. R ^o	am 7. Juni. R ^o	in	am 6. Juni. R ^o	am 7. Juni. R ^o
Brüssel . . .	+ 11,6	+ 11,0	Rom	+ 17,0	+ 16,8
Greenwich . .	+ 13,0	+ 16,2	Turin	+ 16,8	+ 18,8
Valentia . . .	+ 10,6	+ 12,9	Wien	+ 14,3	+ 15,4
Havre	+ 10,8	+ 10,7	Odessa . . .	—	+ 14,4
Paris	+ 12,1	+ 10,6	Petersburg .	+ 9,6	+ 11,2
Strassburg . .	+ 12,0	+ 12,7	Stockholm .	—	—
Marseille . . .	+ 17,4	+ 16,0	Kopenhagen .	—	—
Madrid	+ 12,6	+ 12,6	Leipzig . . .	+ 13,4	+ 11,1
Alicante . . .	—	+ 21,8			

167 b. Endesgesetzten Tages, als am 9. Juni 1864, Mittags, bei der **Leipziger Producten-Börse.**

in Platz wie in Termin-Geschäften, (durch „ loco“, auf der Stelle und durch „ p.“, d. i. pro, zu späterer Lieferung angedeutet), letztlich vor-
gekommenen Angebots-, Verkaufs- und Begehrts-Preise (mit „ Bf.“, Brief, mit „ Bz.“, bezahlt, und mit „ Bd.“, Geld bezeichnet)
nach Thalern ausgeworfen.

Spiritus, loco: 16 1/2 *af* Bd.; p. Juni ebenfalls: 16 1/2 *af* Bd.;
p. Juli: 16 1/2 *af* Bd.; p. Aug., Septbr.: 17 1/2 *af* Bf.
Leipzig, am 9. Juni 1864.

Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Israelitische Religionsgemeinde.

Gottesdienst am Pfingstfeste.

Freitag, den 10. Morgengebet 8 Uhr; Predigt 9 1/4 Uhr;
Abendgebet 8 Uhr.
Sonnabend, den 11. Morgengebet 8 Uhr; Seelenfeier 9 1/4 Uhr.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 4. lauf. Monats ist heute auf dem die
hiesige Firma Spielkartenfabrik von C. Voigt betreffenden
Fol. 330 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen
worden:

- 1) daß die Firma auf Herrn Johann Georg Bärman
allhier übergegangen ist und
- 2) daß die Firma künftig G. Bärman firmirt.

Leipzig, den 6. Juni 1864.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.
Werner.

Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 6. dieses Monats ist heute als neu eröffnet
die Firma Carl Flemming in Leipzig,
und als deren Inhaber

Herr Carl Wilhelm Flemming daselbst
auf Fol. 1840 des hiesigen Handelsregisters eingetragen worden.
Leipzig, am 7. Juni 1864.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.
Werner.

Bekanntmachung.

Am 26. oder 27. vor. Monats ist aus einer an der alten Burg
allhier gelegenen Wohnung
eine silberne Spindeluhre mit römischen Zahlen und Stahl-
zeigern nebst einem Stücke gelbmetallner Kette
entwendet worden.

Wir bitten um Anzeige jedes auf diesen Diebstahl bezüglichen
Umstandes. Leipzig, am 8. Juni 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermesdorf. Richter.

Bekanntmachung.

Am 4. d. M. ist auf dem hiesigen Markte aus einer Kleider-
tasche
ein graulederner Beutel, enthaltend 4 Einthalerstücke, 3 österr.
Einguldenstücke, 2 Fünfnegroschenstücke
entwendet worden.

Wir bitten um Anzeige jeder in Bezug auf diesen Diebstahl
gemachten Wahrnehmung. Leipzig, den 8. Juni 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermesdorf. Richter.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll
den 11. Juli 1864

das zu dem Creditwesen des Holzhändlers Friedrich Robert
Schreckenberger gehörige Haus- und Gartengrundstück vor
dem Windmühlenthore allhier unter Nr. 13 des Brand-Catasters
Abtheilung C. und auf Fol. 64 des Grund- und Hypothekenbuches
für die Stadt Leipzig, welches am 18. März 1864 auf 28500 Thlr.
gewürdigt worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was

unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle anhängenden
Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 29. April 1864.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht,
Abtheilung III.
Dr. Steche. Bed.

Jagdverpachtung.

Auf Antrag der Jagdgemeinde zu Götzschen soll die Jagd auf
den dortigen Rusticalgrundstücken durch uns vom 1. September
d. J. ab anderweit auf sechs Jahre im Wege des Meistgebotes ver-
pachtet werden. Wir haben zu Vornahme dieser Jagdverpachtung

den funfzehnten Juni dieses Jahres

terminlich anberaumt und laden hiermit alle Pachtlustige in diesem
Termine Vormittags 11 Uhr in dem Schröberschen Schenklocale
zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und darauf zu fassender
Entschliesung sich zu gewärtigen.

Von den im Termine bekannt zu machenden Pachtbedingungen
kann bereits vorher an hiesiger Amtsstelle Einsicht genommen
werden.

Rötha, den 21. Mai 1864.

Das Königliche Gerichtsamt.
v. Gottschald. Semleben, Act.

AUCTION im weißen Adler.

Heute Fortsetzung. Es kommen vor: Meubles und
div. Geräthschaften, porz. u. anderes Küchengeräth, Gold-
waaren, Cigarren ic. H. Engel, Rathsproclamator.

Große Waaren-Auction.

Nächsten Montag den 13. Juni und folgende Tage von früh
9 Uhr an versteigere ich

Nosplag Nr. 10 im Gewölbe

eine große Partie neue Waaren, als: Regenröcke, Stöße, Peitschen,
Koffer, Reisefäcke, Uhren, feine vergoldete Uhrketten, Leuchter und
Pöffel von Neusilber, Meerschaum- und andere Cigarrenspitzen,
Taschenfeuerzeuge, Strohhüte und versch. kurze Waaren, namentlich
für Wiederverkäufer passend.

J. F. Pohle.

Künftigen Sonntag als den 12. d. M.

von Nachmittags 3 Uhr an soll in dem Haupt'schen Gute in
Seifertshain der Schulze'sche Nachlaß, bestehend in Betten,
Wäsche, Kleidern, Meubles u. dergl., gegen sofortige
Zahlung verauctionirt werden.

F. Fritsche, Ortsrichter.

Heute keine Auction. Morgen Sonnabend kommt der Rest
von Wirthschaftsmeubles, Uhren, eisernen Töpfen, Porzellan und
verschiedenen Effecten noch zur Versteigerung.

Raschmarkt Nr. 3.

Kirschen- u. Obst-Verpachtung.

Dienstag den 21. Juni früh 10 Uhr soll die diesjährige
Kirschen- und Obst-Nutzung des Rittergutes Breitenfeld im
Gasthose zu Lindenthal meistbietend verpachtet werden. Die Hälfte
der Pachtsumme ist sofort nach dem Zuschlage zu erlegen.

Bekanntmachung.

Gemeinde Neuschönefeld.

Bei einem abermaligen Schulhausbau in Neuschönefeld sollen
die dazu erforderlichen Maurer-, Zimmer-, Tischler-, Glaser- und
Schlosser-Arbeiten auf dem Wege der Submission vergeben werden,
darauf Reflectirende können Zeichnung, Anschläge und Bedingungen
in der Wohnung des Ortsrichters Herrn A. d. Richter einsehen und
haben daselbst ihre Forderungen bis zum 20. d. M. versiegelt abzugeben.
Neuschönefeld, den 7. Juni 1864.

Der Gemeinderath.
G. Schwarz.

So eben erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu
beziehen:

Vierte Auflage!!

Der Homöopathische Arzneischatz

in seiner Anwendung am Krankenbette.

Für Familie und Haus.

Von

Sanitätsrath Dr. Bernh. Hirschel in Dresden.

4. Auflage. Preis 22 1/2 Ngr.

Auch diese binnen kurzer Zeit nöthig gewordene abermalige
neue Auflage des in seinen Vorzügen allgemein anerkannten
hausärztlichen Rathgebers enthält zahlreiche Zusätze und Ver-
besserungen, welche auch den Besitzern früherer Auflagen
willkommen sein dürften.

Leipzig, Juni 1864.

Friedr. Fleischer.

Der diesjährige

Wollmarkt

zu Hannover wird am 27., 28. und 29. d. M. auf dem hiesigen Packhose abgehalten.
Hannover, den 7. Juni 1864.

Der Magistrat der Königlichen Residenzstadt.
J. Rasche.

Hannoversche Bank.

Die Dividendenscheine pr. 1. Juli 1864 werden von heute an mit 3 % pr. Stück spesenfrei von uns eingelöst.
Leipzig den 9. Juni 1864.

Frege & Co.

Thüringische Eisenbahn.

Die unterm 1. Januar 1864 im Mitteldeutschen Verbandverkehre in Kraft getretenen Specialtarife für den Transport mehrerer Güter zu ermäßigten Tariffätzen, wenn sie in Quantitäten von mindestens 100 Centnern mit Einem Frachtbriefe aufgegeben werden, sind neu bearbeitet und es sind bei dieser Bearbeitung einige nicht unwesentliche Abänderungen in ihnen vorgenommen worden. Diese neu bearbeiteten Specialtarife werden vom 10. Juni c. ab in Kraft treten. Exemplare sind in den Gütere Expeditionen zu Leipzig, Halle, Gera, Zeitz, Naumburg, Apolda, Weimar, Erfurt, Dietendorf, Gotha und Eisenach zum Preise von 2 Sgr. pr. Exemplar zu haben.
Erfurt, den 8. Juni 1864.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Advertisement.

Leipsic, 19 University Street,
June 1864.

The lovers of English literature are respectfully informed that, in addition to my Circulating German Library, I have opened a

Circulating English Library,

an establishment much needed in this city. In soliciting the patronage of my friends and the Public, I beg to assure them that all works by the most popular English authors will be ready for subscribers immediately on their publication in England; and that a regular issue of the latest novels &c. may be confidently relied on.

By unwearied assiduity and care in the selection of works, and indefatigable attention to the wishes of the reading Public of Leipsic and its environs, I humbly depend on their cordial support in my new undertaking, and look forward to a continuance of that patronage which I have hitherto had the honour to be favoured with.

Terms of subscription very moderate.

Catalogues gratis.
Hermann Schmidt jun.,
19 University Street.

Harmonika-Unterricht wird gründlich ertheilt. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter H 4 A. niederzulegen.

Notiz für Frauen.

Eine Dame erbietet sich gegen annehmbares Honorar einer andern eine Kunst zu lehren, welche gegenwärtig noch wenig vertreten ist, mit wenig Kosten verknüpft ist und eine Familie anständig erhält. Postfreie Anfragen unter D. 222 werden poste restante Leipzig erbeten.

Schwimmanstalt.

Bei der nun eingetretenen Temperatur von 15° R. hat der Lehrkursus begonnen.
L. A. Neubert.

Frelburger 15 Francs- = 4 Thlr.-Loose,
wovon am 15. Juni Ziehung mit Gewinnen à Francs 60,000, 40,000, 20,000 u. s. w. bis abwärts 17 Francs als niedrigster Gewinn stattfindet, empfiehlt einzeln und in Partien billigt
Carl O. R. Vlehweg, Petersstraße Nr. 15.

Mit Loosen I. Classe

66. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung Montag den 13. Juni stattfindet, empfiehlt sich C. F. Zeibig, Hainstr. 19.

Bekanntmachung.

Hiermit zeige ich einem hochgeehrten Publicum ergebenst an, daß ich mich in hiesigem Orte als Lohnkutscher etablirt habe und verspreche bei billigem Preis und pünctlicher Bedienung für Plagwitz und Umgegend für Kutsch- und alle andern vorkommenden Fahren aufzuwarten. Ergebenst
Plagwitz, Ziegelstraße bei Friedrich Herrmann.
Eduard Schilling, Lohnkutscher.

Die Anstreicherei und Färberei von A. Wolkwitz, Grimma'scher Steinweg Nr. 56, 2. Etage, empfiehlt sich zu allen in ihr Fach einschlagenden Arbeiten. Annehmlocal: Grimma'sche Straße Nr. 5 bei J. G. Stengler.

Wäsche sowie Anstattungen werden schnell und accurat gestickt
Halle'sche Straße Nr. 5, 2 Etage.

Maschinen-Nähereien

werden schnell gefertigt Schulgasse Nr. 7, 1. Etage.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen auf das Reichhaus werden schnell u. verschwiegen besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Pfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. 6. Fr. Schulze.

Fahnen, Flaggen &c.

zu Sommervergnügen, Omnibus- und Gondelfahrten, sowie auswärtigen Festlichkeiten verleiht und verkauft in jeder Größe billigt
Gust. B. Hanke,
Petersstraße Nr. 33, 3. Etage.

Halbe Flasche 8 Ngr. **Voorhof-geest.** Ganze Flasche 15 Ngr.



Diese Erfindung des Dr. van der Lund zu Leyden erregt ungeheures Aufsehen und hat die grösste Anerkennung gefunden, indem dieser Voorhof-geest alles leistet, was bis jetzt unmöglich schien. Nach Gebrauch dieser Haar-Essenz hört, durch die Wiederbelebung der Haarwurzeln, das Ausfallen der Haare sofort auf und befördert das Wachstum derselben auf ungläubliche Weise. Auf völlig kahlen Stellen erzeugt er volles neues Haar, bei jungen Leuten binnen wenigen Monaten einen vollständigen Bart.

Alleiniges Hauptdepot bei:
Theodor Pätzmann, Neumarkt. Niederlage: Markt, Bühnen Nr. 35.

Kühl-Apparate,

Wasser-Filter, Butter-, Käse-, Fleisch-, Wein- und Wasserkühler

ohne Eis für jeden Hausstand empfiehlt die Porzellan- und Steingut-Handlung von F. A. Henschler, Nicolaistraße Nr. 38.



Kgl. Sächs. 66. Landes-Lotterie.

Bei Ankauf von Loosen erster Classe, welche am 13. Juni gezogen wird, hält sich geneigter Berücksichtigung empfohlen

C. Louis Taeuber,
Theaterplatz Nr. 7.

Mit

Voll-Loosen
(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr.	—	12gr.
Halbe à 25	=	15 "
Viertel à 12	=	22½ "
Achtel à 6	=	12½ "

so wie mit

Loosen

Ganze à 10 Thlr.	6	12gr.
Halbe à 5	=	3 "
Viertel à 2	=	16½ "
Achtel à 1	=	8½ "

1. Classe 66. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thaler),

Ziehung Montag den 13. Juni a. c., empfiehlt sich

August Kind,
Hôtel de Saxe.

Den 13. Juni a. c. wird die 1. Classe der 66. Kgl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

**Hauptgewinne: 1 à 10000 Thlr., 1 à 5000 Thlr.,
1 à 2000 Thlr., 2 à 1000 Thlr.**

Mit Classenloosen so wie Vollloosen hierzu empfiehlt sich
bestens **J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 7.**

Zur 1. Classe 66. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am
13. Juni a. c. stattfindet,

Hauptgewinne 10,000 und 5000 Thlr.,

empfehlte sich mit Ganzen, Halben, Viertel- und Achtel-Loosen

Carl Riebel, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Gothische Bade-Anstalt in der Parthe

bei der Berliner Bahn.

Ich mache einem geehrten Publicum hierdurch bekannt, daß die Herren- und Damen-Badeanstalt ihren Fortgang wie
früher hat. **G. A. Poenleke jun., Bademeister.**

Einem geehrten Publicum zur gefälligen Notiz, daß ich die seit 2 Jahren innegehabte Restauration,
Petersstraße Nr. 4, mit heutigem Tage geschlossen habe und werde mir erlauben mein neues
Etablissement seiner Zeit bekannt zu machen. **Achtungsvoll**

L. Füssel.

W. Spindler in Berlin.

Breslau. Stettin. Halle. Dresden.

Färberei, Druckerei und Garderoben-Reinigungs-Anstalt
empfehlte sich zur besten und billigsten Ausführung aller in dies Fach einschlagender
Arbeiten auf den einfachsten wie kostbarsten Stoffen.

Annahme-Local in
Leipzig: Universitätsstraße Nr. 21.



Die galvanoplastische Anstalt von August Weise, Magazingasse Nr. 7,
empfehlte sich im Vergolden und Versilbern von Wagenschirren, Tafelservicen, Löffeln, Uhrketten u. s. w., auch werden alle in dieses
Fach einschlagenden Arbeiten neu angefertigt und reparirt.

Von meiner berühmten
Ricinusöl-Pomade

in Büchse 5 u. 10 %, desgl. Toilette-Seifen à Stück
2 1/2 u. 5 % haben nur nachverzeichnete Herren den allei-
nigen Verkauf für Leipzig:
Herr E. W. Werl (früher Heister) im Mauricianum,
Coiffeur Bruno Schulze, Petersstraße Nr. 18.
Pirna. Robert Schmitt.

Wer etwas wahrhaft Reelles zur Erhaltung, Stärkung und
Beförderung des Haarwuchses gebrauchen will, der gebrauche die
von **Pielmes** in Köln erfundene Kräuter-Essenz nebst
Kräuter-Saaröl.

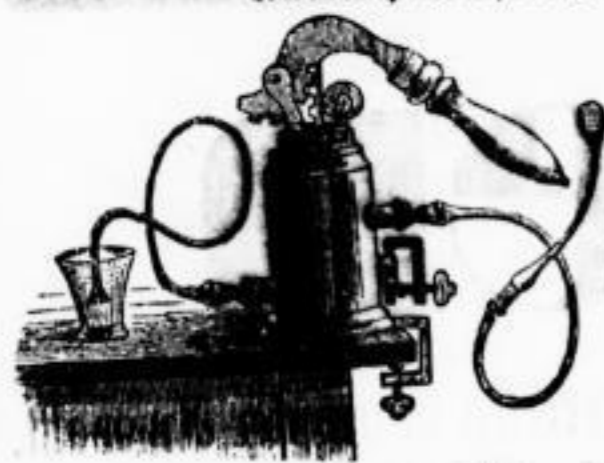
Die äußerst günstige Wirkung zeigt sich schon nach dem Ge-
brauche von 4—6 Wochen.

In Commission nur echt zu haben jede Flasche 10 Rgr. bei
Gebr. Ribsam,
Grimma'sche Straße 16, Entresol.

Lavementspritzen und Uterusdouchen

empfehlen zu allerbilligsten Preisen

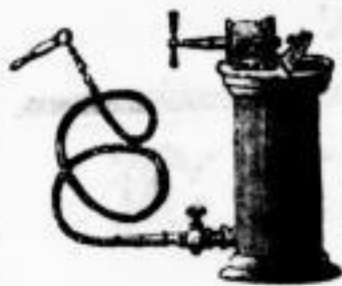
Moritz Wünsche,
Universitätsstraße Nr. 5.



Uterusdouche,

gleich
Lavementspritze, ist
eine der schönsten Spritzen,
die man jetzt in der Neuzeit
hat, indem selbige der Re-
paratur wenig unterworfen
ist u. dabei immerwährend
kräftigen Strahl giebt.

Preis 5 Thlr.



Irrigator,

Lavementspritze,

hat den Vorzug, daß er selbst arbeitet und
immerwährenden Strahl bietet.

Preis 4 1/2 Thlr.



Clysopompe

in Blechdose

mit Spiralfeder,

sehr erleichternd, 2 Thlr.,

ohne Spiralfeder

1 1/2 Thlr.



Ollvenspritze von Gummi

mit Doppelschlauch

Preis 2 Thaler.



Birnspritze von Gummi

mit Schlauch

Preis 1 Thlr. 20 Rgr.



Birnspritze

von Natur-Gummi und
vulcanisirtem Gummi.

Preis von 20 Rgr. bis 2 1/2 Thlr.



Zinnspritze

in verschiedenen
Größen, so wie
Wand- u. Ohrenspritzen v. Glas u. Zinn.

Pariser Herrenhüte



von Laville, Petit & Crespin, neueste
Modellen und feinsten Qualität, gegen Durch-
schwitzen vorgerichtet — Sommerhüte
in Filz und Stroh die beliebtesten Façons und Cou-
leuren — Tyroler und Steyerische Hüte
in Tuch (zu Joppen passend), so wie elegante
Mützen für Promenade und Reise empfiehlt

Theodor Pitzmann,

Neumarkt- und Schillerstrassen-Ecke.

Das Handschuh-Lager

von
C. Liebherr,

Schumann-Strasse 19, dem Café français gegenüber,
empfiehlt Glace- und Sommerhandschuhe in allen Größen und
guter Qualität zu möglichst billigen Preisen.

Strohhüte

für **Damen,**
Herren
und **Kinder.**

Grosse Auswahl,
Billigste Preise.

Herrmann Thimig,
Petersstrasse 14, Schletterhaus.

Eine kleine Partie zurückgesetzter Hüte
sollen, um damit zu räumen, unter dem
Kostenspreise verkauft werden.

Ostindische Hängematten

für Erwachsene und Kinder empfiehlt

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Franzöf. Glace-, dänische und waschleberne

Handschuhe

empfiehlt in größter Auswahl zu soliden Preisen die Handschuh-
fabrik von **Ferd. Müller, Brühl Nr. 24.**

Haar-Rollen,
Woll-Rollen

empfiehlt in allen Farben und Größen das Paar à 2 1/2, 5,
7 1/2 und 10 %

Eduard Kellner sen.,

Coiffeur,

25 Grimma'sche Straße 25.

Die als praktisch anerkannten und beliebten

Butterkühler von J. A. Schanz

in Dresden erhielt in Commission und empfiehlt solche schon von
10 % an **Oscar Jahn, Neumarkt Nr. 6.**

Echt Pariser Corsets

empfiehlt in großer Auswahl billigt

F. S. Schüler, Markt Nr. 13.

Für die Herren

Communal-Gardisten

empfiehlt Galobinden, Armbinden u. Handschuhe billigt

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Eine Partie leberne Puppenbälge und Porzellan-
puppenköpfe ist billig zu verkaufen
Chausseestraße Nr. 254 parterre.

Ein Sortiment neuester Pariser Sonnenschirme sind im Ganzen
oder einzeln billigt zu verkaufen
Weststraße Nr. 47, parterre links.

Neueste elegante Windleuchter,
Pariser Promenadenbänke à 7 1/2 %,
Garten-Blapp-Tessel u. Stühle à 1 1/2—1 5/8 % etc.
empfiehlt **Oscar Meh. Kratze,**
Markt Nr. 16, Café national 1. Etage.

Gegen jeden veralteten Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden und Keuchhusten ist nur durch seine Bestandtheile, die kein anderer Brust-Syrup enthält, das sicherste Mittel der

G. A. W. Mayer'sche

Preis:
Die 1/1 Flasche à 2 ^{apf.}
" 1/2 " " à 1 ^{apf.}
" 1/4 " " à 1/2 ^{apf.}

Brust-Syrup

Preis:
Die 1/1 Flasche à 2 ^{apf.}
" 1/2 " " à 1 ^{apf.}
" 1/4 " " à 1/2 ^{apf.}

aus Breslau.

Für Leipzig halten Lager die Herren

Theodor Pätzmann, Neumarkt.
Gehr. Spillner, Windmühlenstraße.
Oscar Jessnitzer, Dresdner Straße.

Niederlage: Markt, Bühnen.

C. Weise, Schützenstraße.
E. A. Schulze, Gerberstraße.

Ein- u. Verkauf

von

**Juwelen,
Gold, Silber,
Platin, Guldisch**
u. s. w.

C. F. Gütig,

**Juwelen-, Gold- u. Silber-
Waaren-Handlung.**
Leipzig.

Fabrik

und

Lager

Thomaskirchhof 18.
Gekrätzanstalt
Weststraße 47.

Tapeten

und Fenster-Mouleang neueste Muster zu effectiven Fabrikpreisen in größter Auswahl.
Niederlage: Reichstraße Nr. 55, 1. Etage.

Feinste Berliner Defen

sowie alle Arten andere Defen werden billigt geliefert, gesetzt und reparirt von

Leipzig.

G. Schulz.

Centralhalle.

Ein Musterfortiment französische schwarze Tülltücher

wurde mir zum Verkauf übergeben und bin ich im Stande, solche sehr billig abzulassen.

Rudolph Taenzler, Markt Nr. 12
(Engel-Apothete).

Crinolins aus der Fabrik von Thomson & Comp.

zu allen Preisen, desgleichen die so beliebt gewordenen Crinolinschweife zum Schnüren in bunt, weiß und grau, mit und ohne Garnirung, sind wieder in Auswahl vorrätzig.

Salzgäßchen Nr. 6. **Ferd. Blauhuth**, Salzgäßchen Nr. 6.

Delstuch zu Unterlagen (3/4 breit) für Kinder und Kranke, ganz wasserdicht und dabei dauerhaft, ist nur allein echt zu haben bei Salzgäßchen Nr. 6, **Ferd. Blauhuth**, Salzgäßchen Nr. 6.

Reichstr. 11. **Die franz. Handschuhfabrik** Reichstr. 11.

von **C. Manegold** (vis à vis Café Steiner) empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager Glacé- wie Waschleder-Handschuhe. — Bestellungen nach Maas, Nr. und Farben werden binnen 24 Stunden ausgeführt bei reellster Bedienung.

Damen- und Kinder-Mäntel

empfehle zu billigen Preisen

Alexander Enders, Bühnengewölbe Nr. 19.

**C. F. Jage's patentirte amerikanische
Eiskisten und Eisschränke,**

welche wegen ihrer großen Nützlichkeit, namentlich bei feuchten Kellern immer mehr Verbreitung finden und bereits seit einer Reihe von Jahren in vielen Familien sich bewährt haben, sind wieder in großer Auswahl vorrätzig in dem Meublemagazin von

C. F. Jage, — Leipzig, Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude.

Berliner Ofen, so wie alle Sorten Kacheln zu Maschinen sollen um das Lager zu räumen billig abgegeben werden.

Seilitz-Schlettauer Ofenfabrik-Niederlage Frankfurter Straße Nr. 37.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 162.]

10. Juni 1864.

Stärke, Soda und Seifen,
beste Waare und billigst bei

C. F. Glitzner,

Katharinenstraße 24. Weststraße 51.

Haus-Verkauf.

Ein herrschaftlich eingerichtetes Haus in Plagwitz mit großem Garten und ein Haus in bester Meslage der innern Stadt sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch

Adv. **Th. Wirus.**

Ein Grundstück von 600 lang und 300 breit mit einem Montirschuppen und neugebautem Maschinenfabrikgebäude bei Leipzig soll unter sehr annehmbaren Bedingungen für 1600 \mathfrak{M} verkauft werden. — Ein Schmiedefeuer ist vorhanden und ist genügend Platz für 15 Schraubstöcke, 2 Drehbänke, Hobelmaschine u. Auch kann dasselbe pachtweise überlassen werden.

Adressen E. S. poste restante Leipzig.

Ein Haus ist zu verkaufen $\frac{1}{2}$ Stunde von Leipzig Verhältnisse halber mit wenig Anzahlung und bringt ein 360 \mathfrak{M} . Zu erfragen beim Restaurateur Schulze, Frankfurter Straße.

Haus- und Geschäfts-Verkauf.

Als Beauftragter empfehle ich ein, in einer Provinzialstadt Sachsens gelegenes, altes, sehr rentables und gut renommirtes Geschäft, mit den dazu gehörigen Immobilien und Waarenvorräthen Familienverhältnisse halber zum sofortigen Verkauf. Der Umfang und der ansehnliche Ertrag dieses Etablissements dürfte selbst für zwei junge Geschäftsmänner eine günstige Offerte sein.

Forderung \mathfrak{M} 13000. — Anzahlung \mathfrak{M} 5 bis 6000. — Näheres hierüber auf frankirte Briefe bei **S. S. Sohl** in Leipzig, Neumarkt Nr. 34.

Offerte.

Eine neu eingerichtete Destillation mit Dampfessel, welche sich vorzüglich zur Fabrication von ätherischen Oelen eignet, ist wegen Aufgabe des Geschäfts unter sehr günstigen Bedingungen zu verpachten. — Die Lage derselben ist unmittelbar an einer mit mehreren Eisenbahnen umgebenen großen Stadt, auch wird in der Umgegend viel Kümmel, Fenchel, Pfeffermünze, Krausemünze und dergl. erbaut.

Ein in diesem Fach praktisch erfahrener solider Mann wird bevorzugt und findet eine sehr günstige Gelegenheit, sich eine sichere Existenz zu begründen, besonders da der Besitzer nicht abgeneigt sein wird, sich nach Befinden mit einem Capital dabei zu betheiligen. Reflectanten wollen ihre Adressen franco unter Chiffre Z. A. H 52 poste restante Leipzig niederlegen.

Eine Leihbibliothek von 14000 Bänden, bis in die neueste Zeit vervollständigt, ist zu verkaufen. H. R. poste restante.

Zu verkaufen ist gegen Cession eine ganz gute Hypothek von einigen Tausend Thalern. Adressen unter Q. M. 1000. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Astrolabium

mit großem Transporteur, horizontale Stellung, mit Mikrometer-Schraube nebst Stativ, Kette und Stäben ist billig zu verkaufen Reudnitzer Straße Nr. 6, 1 Treppe.

Möbels-Verkauf.

Mahagoni-Schreibsecretäre, Kleider- und Wäschschiffonniere, 1- und 2thürige, Sopha's, Sophatische, Spiel- und Nähische, Speisetafeln, Schreibtische, Bücherchränke, Servanten mit Spiegelthüre, Galleriespinden, Stühle mit und ohne Rohrlehnen, Spiegel mit Schränkchen, Nachtschränken, Kammerdiener, Waschtische, weiß und dunkelpolirt, Kleiderschränke, Bettstellen, Kleiderhalter und dergleichen mehr.

Brühl Nr. 89, Eckhaus der Halle'schen Straße.

C. Ungibauer.

Möbels, Spiegel und Polsterwaaren, Verkauf im „Gewandhaus“, Eingang Kupfergäßchen.

Billig abzulassen sind ein Mahagoni-Schreibsecretär, 1 Sopha, 1 Sophatisch, 1 Kleidersecretär, 1 Spiegel mit Schränkchen und Rohrstühle neue Straße Nr. 9, 3. Etage.

Verkäuflich verschiedene gut gehaltene Mahagoni- und andere Möbel, besonders ein schönes Mah.-Bureau, eine Ottomane mit braunem Ripsbezug, 1 Silberschrank u. Brühl 8. Hofmann.

Zu verkaufen sind billig 6 schöne und dauerhafte Sophas große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links 2 Tr. rechts.

Möbels, Spiegel und Polsterwaaren, Verkauf Nr. 36 Reichsstraße. **Robert Barth.**

Billig zu verkaufen ist 1 Bureau, 1 Sopha, 1 runder Tisch und 6 Polsterstühle Petersstraße Nr. 15, Seitengebäude rechts 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen sind Secretair, Chiffonniere, Commoden mit Glaschränken, Näh-, Spiegel- und Sophatisch, Bettstellen und Sopha in Auswahl. **C. Fischer, Neutirchhof 14.**

Federbetten, gute rothe wie auch geringere sind billig zu verkaufen Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Mehrere Familien-Betten, ein Clavier und zwei Kanonenöfen sind Verhältnisse halber billig zu verkaufen Place de repos im Gebäude Nr. 4, 2. Etage.

1 Kofshaar-Feder-Matratze in roth und weißem Drell, 3 Ellen lang, 1 Elle 8 Zoll breit, ist billig zu verkaufen Petersstr. 33, III.

Verkäuflich 30 \mathfrak{M} starke Kofshaare, 1 gr. kupferne Blase, eine gr. Glashür, mehrere Holzgatter, 1 Doppel-Firma Brühl 8. Hofmann.

Uhrmacher-Handwerkzeug

für einen Lehrling passend ist billig zu verkaufen bei Herrn Goldarbeiter Erhardt, Nicolaistraße Nr. 52.

Zu verkaufen

ein vollständiges Handwerkszeug für Tischner, Doppelfenster, einige Meubles, 1 Kofleder-Mustertoffer und verschiedene andere Gegenstände billig Petersstraße Nr. 4, 3. Etage.

Zu verkaufen ist ein Damenreisetoffer

Neutirchhof Nr. 36.

Wegzug halber ist eine ziemlich neue große Truhe billig zu verkaufen Promenadenstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Eine vollständige in gutem Stande befindliche Staubbad-Vorrichtung von Zink für Zimmerbad ist für wenige Thaler zu verkaufen.

Joh. Fr. Oehlschlaeger Nachfolger.

Zu verkaufen sind 200 Stück fast noch neue Stein-Dachpappe kleine Windmühlenstraße Nr. 6 im Kohlgengeschäft des Hrn. Ahnert.

Zu verkaufen ist ein starker 4zölliger Küstwagen in gutem Stande. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann **A. Böhmig**, Windmühlenstraße Nr. 13.

Ein Handwagen in gutem Stande, mittlere Größe, steht billig zu verkaufen Leusch Nr. 42.

Ein gebrauchter noch hübscher Kinderwagen ist billig zu verkaufen H. Burggasse Nr. 10, 1 Treppe, nahe dem Bezirksgericht.

Zu verkaufen steht billig ein Kinderwagen Sternwartenstraße Nr. 29, 3 Treppen links.

Ein brauchbares Arbeitspferd steht zum Verkauf bei dem Bäckermeister Pfau in Rodau.



Hamel-Verkauf.

Sonnabend den 11. ds. Mts. treffen 200 Stück Masthammel im Gasthof zur grünen Schenke zum Verkauf ein.

C. L. Bethke.

Drei kleine Affenpinscher sind zu verkaufen Peterskirchhof Nr. 2 beim Kutscher.

Ein schwarzer Zwergpudel, fein dressirt, ist zu verkaufen Hospitalstraße Nr. 13 zweite Etage.

Ueberseeische Vögel,

als: Wellenpapageien, rothe und graue Cardinale, Griechel, Amaranthen, Hartlaubvögel, Gerdonblaus, Rönner und Muscatvögel, Astrill, Bengalisten, Elster, so wie Reisvögel ist ein Transport angekommen und empfehle ich solche billigst.
Barfußgäßchen Nr. 10.

Moritz Richters Wwe.

Sabt Acht!

Angelommen sind die beliebten **Sprosser**, darunter 5- und 6-jährige, einsame **Späse** und **Steinrödel**, zu sehen und zu den billigsten Preisen zu haben Halle'sche Straße, halber Mond.
Josef Zuckerhandel aus Bemberg (Salizien).

Zu verschenken sind zwei hübsche **Cypertäschchen**, jedoch nur an Leute wo selbige gut gehalten werden, Täubchenweg 4, 1. Et.

Zwei **Kirschbaumstämme**, 4 Ellen lang, 10 Zoll stark sind billig zu verkaufen Reudnitzer Straße Nr. 6, 1 Treppe.

Noch ist es Zeit

Georginen auszupflanzen u. verkaufe noch von meinem 600 Sorten starken Sortiment à Dgd. 1, 2, 3 u. 4 pf (meine Auspflanzung beginnt erst jetzt). Verbenen die neuesten und prachtvollsten italien. und franz. à Dgd. 20-30 z . **Schulze** in Stötteritz.

Agaven

(Aloe) auf Freitreppen oder Balcons in schönen Exemplaren, Cedern und Lebensbäume auf Gräber in verschiedenen Größen empfiehlt
F. Mönch, Handelsgärtner, Carolinenstraße Nr. 22.

Verbenen

in schöner Auswahl, **Phlox drumondii** und **Petunien** in Töpfen, **Matricarien**, **Blutpflanzen**, **Schlingpflanzen** zu Festons empfiehlt
F. Mönch, Carolinenstraße Nr. 22.

Einige Fuder gute **Gartenerde** können billig abgefahren werden Reitplatz neben Reithold's Restauration.

Ambalema-Cigarren

in gut gelagerter schöner Waare, à 3, 4 und 5 Pf., empfiehlt
Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Cigarren.

Eine größere Partie Ausschuß-Cigarren wird zur Hälfte des realen Werthes (25 Stück 5 Mgr.) verkauft bei
Hermann Wagner, Hotel Stadt Dresden.

Eine sehr gute 3 Pf.-Cigarre bei
Robert Mahnemann, Königsplatz 7.

Gebrannten Kaffee

und ungebrannten vom geringern bis allerfeinsten empfiehlt
Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Kaffee, stets frisch gebrannt,

à 11, 12, 13, 14, 15 u. 16 Mgr. pr. Pfd. und ungebrannt 9-12 Mgr. pr. Pfd. empfiehlt
Julius Rinneberg, Petersstraße 41.

Neues feinstes **Provencer-Öel** in Fläschchen und ausgemogen, neue **Worcheln**, ital. **Brünellen** und **Wfeffergurken** empfiehlt
Dor. Weise Nachfolger.

Neue Matjes-Häringe

in bester Qualität empfiehlt **Theod. Held**, Petersstraße 19.

Matjes-Häringe,

zart und fett, à Stück 1 z empfiehlt
Hugo Weydlig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Neue Häringe

à 1 Mgr. empfiehlt
Carl Prell, Ranstädter Steinweg Nr. 7.

Neue **Matjes-Häringe** empfiehlt
Dor. Weise Nachfolger.

Neue Matjes-Häringe

empfehlen
Theodor Meister, Tauchaer Straße 26.

Neue Matjes-Häringe

in bester Qualität empfiehlt **Friedr. Theod. Müller**, Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Beste Tafelpflaumen

à Pfund 2 1/2 z in schöner großer Frucht empfiehlt
Hugo Weydlig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Große geräucherte Rindszungen, Bötterrindszungen, kleine Mecklenburger Schinken von Milchschweinen, mageres Schwarzfleisch, beste Gothaer Cervelatwurst (Winterwaare), echt Braunschw. Schladwurst empfiehlt
Dor. Weise Nachfolger.

Kleine Schinken von Milchschweinen 3-6 z schwer pr. z 8 z , große Schinken von 8-15 z schwer pr. z 7 1/2 z , pr. z 24 z (Winter-Waare) empfiehlt **F. W. Ebner**, Schuhmacherg. Gew. 20.

Neue Häringe, fett u. zart, pr. Schock 1 1/4 z , pr. Stück 8 und 10 z empfiehlt **F. W. Ebner**, Schuhmachergäßchen Gew. 20.

Thüringer Pflaumenmus,

Preißelsbeeren, Matjes-Häringe empfiehlt
J. G. Kessler, Neumarkt Nr. 13.

Sehr vorzüglich

Preißelsbeeren in Zucker, Pflaumenmus

noch sehr schön.

Ratharinenstraße 24.
Weststraße 51.

C. F. Giltzner.

Türk. Pflaumen in schöner süßer Frucht à z 2 1/2 z empfiehlt **Moritz Schumann**, Grimm. Straße 15, Fürstenhaus.

Simbeer u. Citronen-Limonaden-Essenz

aus der Fabrik des Herrn Carl Chryselius empfiehlt in anerkannt guter Qualität zu Fabrikpreisen **Oscar Jehniger**, Grimma'scher Steinweg, der Post vis à vis.

Zu Kältschale

ff. Frankfurter Apfelwein Fl. 4 z empfiehlt
Carl Hofmann, fl. Fleischerstraße Nr. 15.

Neue saure Gurken,

neue **Matjes-Häringe**, zart und fett, **Limburger Käse** à Stück 2 1/2 z , 15 Stück 1 z , kleine **Mecklenburger Schinken** empfiehlt
F. T. Böhr Nachfolger, Schuhmachergäßchen 10.

Coburger Actienbier

rein und unverfälscht

12/1 Champagnerflaschen 1 z } excl.
20/2 = 1 z } Einsatz

empfehlen

C. L. Bartsch, Petersstraße 29.

Echt Bayerisch Bier,

flaschenreif,

12 ganze Flaschen für 1 z } excl. Flaschen
20 halbe Flaschen für 1 z } frei ins Haus
empfehlen in schöner Qualität

die **Culmbacher Bier-Niederlage** bei **Mohr. Peters**, Grimma'scher Steinweg 3.

Außerdem halten stets Lager davon die Herren

Moritz Assmann, hohe Straße,
Bernhard Voigt, Weststraße,
Philipp Nagel, Halle'sche Straße,
Carl Weise, Schützenstraße,
Hanisch, Conditoren, Dresdner Straße,
Hertzsch, Grenzgasse in Reudnitz,
Fr. Bergner in Neuschönefeld.

Preißelsbeer-Compot mit und ohne Zucker,
Johannisbeer-Compot,
echten **Düsseldorfer Mostsch**,
ff. **Provencer-Öel**,
neue **Matjes-Häringe**, groß und zart, 8 u. 10 z ,
echten **Trauben-Essig** à Kanne 2 z bei

Heinrich Peters,

Grimma'scher Steinweg, Nr. 3.

Milch und Sahne.

Jeden Morgen $\frac{1}{2}$ 7 Uhr und Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr kuhwarmer Milch in Gläsern und in Kannen, desgl. Koch-, Schlag- und saure Sahne im Milchmagazin Hospitalstraße Nr. 43.
C. Henning.

Notiz für Milchtrinker.

Im „Kurprinz“ am Hopfplatz in der Dekonomie wird warme Milch von der Kuh weg in Gläsern verabreicht.
Melkzeit Morgens u. Abends von 6—7 Uhr.

Milch von einem Rittergut kommt warm und frisch gemolken früh und Abends 6 Uhr Halle'sche Straße Nr. 3.

Milch und Sahne, süß und sauer, Freitag Buttermilch Halle'sche Straße Nr. 3.

Meines Roggenbrod,

sehr schön.

Katharinenstraße 24.
Weststraße 51.

C. F. Giltzner.

Mit 15—20,000 R Anzahlung wird ein großes Haus mit Hofraum in Mehlage sofort zu kaufen gesucht. Adressen sind unter L. G. B. Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht
werden alte musikalische Instrumente (Violoncellos, Viola di Gamba, Bratschen und Violinen), selbst wenn solche zerbrochen oder in unbrauchbarem, nicht spielbarem Zustande wären. Offerten, am liebsten schriftlich, nimmt an
C. W. Seyfarth,
Quersstraße Nr. 33 parterre.

Ein tafelförmiges Pianoforte von nicht zu großem Umfang im Preise von 30—40 R wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man Petersstraße Nr. 23, 4. Etage abzugeben.

Gesucht

wird ein nicht zu großes, jedoch in gutem Zustand befindliches Billard mit Zubehör. Adressen bittet man gefälligst bei J. G. Trusch, Naschmarkt, Stockhaus niederzulegen.

Ein paar englische oder russische Antschgeschirre, welche noch in gutem Zustande sind, werden zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben Hainstraße Nr. 17, 1 Treppe.

Flaggen-Einkauf.

Es werden bereits gebrauchte, jedoch noch in gutem Zustande befindliche Flaggen, und zwar grün und weiße, schwarzrothgoldene und schwarzgelbe zu kaufen gesucht. Verkaufsofferten sind an den Herrn Bauverwalter Röber in Dschatz längstens bis zum 8. Juli heurigen Jahres einzusenden.

Dringende Bitte!

Ein junger Mann, welcher durch zerrüttete Familienverhältnisse seit einiger Zeit in höchst traurige Lage versetzt, seinen völligen Untergang schnell nahen sieht, wagt noch den verzweiflungsvollen Versuch, hierdurch einen edlen Menschenfreund zu finden, der ihn mit einer, für Bemittelte ganz unbedeutenden Summe unterstützt und bittet gütige Anerbietungen unter T. E. H 100. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Ein hiesiger Bürger und Witwer, welcher durch Krankheit in die größte Noth gekommen, bittet edle Menschen um ein Darlehn von 15—20 R gegen monatliche Rückzahlung.

Dieser Herren oder Damen, welche einen Unglücklichen retten wollen, werden gebeten ihre werthbeste Adresse unter H. G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zur gefälligen Beachtung!

Ein bemittelter junger Kaufmann, in einer größeren Seiden- und Garnhandlung (hauptsächlich Schuhmacher- und Schneider-Artikel) thätig, wünscht sich an einem derartigen Geschäft zu betheiligen, resp. mit einem jungen Kaufmann ein neues zu begründen oder ein solches für eigene Rechnung zu übernehmen. Gefällige Offerten werden sub P. S. H 30. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Affocié = Gesuch.

Für ein an hiesigem Plage zu begründendes sehr rentables Agentur- und Commissionsgeschäft wird ein thätiger Kaufmann, welcher gute Referenzen aufzuweisen hat, als Theilnehmer gesucht. Offerten werden unter H. H. 6 franco an die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesuch.

Ein junger Mann, der in der Manufactur- u. Kurzwaaren-Branche bewandert ist, auch bereits gereist haben muss, wird für einen Reise- u. Contor-Posten sofort zu engagiren gesucht. Vorzügliche Empfehlungen sind erforderlich und wollen darauf Reflectirende ihre Adressen unter A. Z. H 15. in der Expedition ds. Blattes niederlegen.

Commissgesuch.

Ein Commis, der schon in einem Bankgeschäfte gearbeitet hat, mit Correspondenz, Wechselrechnungen, Contocorrent-Arbeiten u. s. w. vertraut und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird für ein Bankhaus zu baldigem Antritte gesucht. Anerbietungen sind unter der Chiffre R. W. 443 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

In der G. Weichelt'schen Buchdruckerei zu Sangerhausen findet ein geschickter Buchdrucker-Gehülfe (Schweizerdegen) eine gute dauernde Stelle.
Sangerhausen, 8. Juni 1864.

Gesucht wird ein junger Mensch als Copist.
Bureau der Lebensversicherungsgesellschaft „Gegenseitigkeit“ Reichels Garten, Mittelgebäude.

Tüchtige Schlosser oder Mechaniker, die auf Nähmaschinenarbeit eingerichtet sind, finden dauernde Arbeit bei
Chr. Stecher & Co., Sternwartenstraße 26.

Ein Gärtner, der seine Sache versteht, findet Stelle.
Sofenthal.

Tüchtige Zimmergesellen finden dauernde Beschäftigung beim Zimmermeister E. Fiedler in Eutritsch.

Ein Stellmachergeselle, der der Profession richtig vorstehen und seine Existenz gründen kann, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 43 Hof rechts 1 Treppe.

Ein Koch findet sofort während der Saison Stelle. — Adressen K. G. bei Herrn Otto Klemm abzugeben.

Gesucht für ein Droguengeschäft sofort oder zu Michaelis ein junger Mann aus achtbarer Familie als Lehrling. Selbstgeschriebene Offerten sub A. P. 43. Exped. d. Blattes erbeten.

Lehrling = Gesuch.

Ein wohlzogener Sohn hiesiger achtbarer Aeltern, welcher mit den erforderlichen Schullkenntnissen und einer flotten Handschrift ausgestattet, fleißig und lernbegierig ist, findet Unterkommen in einem bedeutenden Expeditions- und Commissions-Geschäft hieselbst. Selbstgeschriebene Anerbietungen sind mit der Bezeichnung „Lehrling“ an Herrn Engler's Annoncenbureau in Leipzig franco zu richten.

Einige gute Punctirer

und zwei Satirer finden in meiner Buchdruckerei Beschäftigung.
F. A. Brockhaus.

Ein Radreher, welcher auch zuschlagen kann, findet dauernde Arbeit Mittelstraße Nr. 30.

Gesuch.

Ein reeller Bierkellner, der Bier in Rechnung hat, auch gleichzeitig auf Ordnung zu sehen hat und überhaupt fleißig und thätig ist, findet gute Condition pr. 1. Juli Stadt Wien.

Gesucht wird ein gewandter und mit guten Zeugnissen versehener Kellnerbursche in J. G. Rigings Bayerischer Bierhalle.

Einen mit guten Zeugnissen versehenen Burschen sucht
G. Klöppel im Helm zu Eutritsch.

Einen kräftigen Burschen von circa 16 bis 17 Jahren sucht
F. Krätschmer, oberer Parl Nr. 5.

Ein gut empfohlener Laufbursche, der bereits in einer Buchhandlung thätig war, findet bei mir Stelle und kann sofort eintreten.

Gustav J. Pürfürst, Schützenstraße Nr. 15/16.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Laufbursche
hohe Straße Nr. 11.

Directricen

im Putzfache können vortheilhafte Engagements erhalten durch J. Hollander & Co. in Hamburg.

Gesucht wird ein ordentliches Ladenmädchen, welches bereits in einer Conditorei oder Bäckerei servirt hat. Zu erfragen von früh 9 Uhr an Burgstraße Nr. 23.

Zum 1. Juli wird ein gut empfohlenes Stubenmädchen gesucht.

Apotheke zu Lindenau.

Gesucht wird ein junges anständiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Münzgasse Nr. 20, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 15. Juni ein an Ordnung gewöhntes, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Lauchaer Straße Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 15. Juni ein reinliches ordentliches Kinder- mädchen hohe Straße Nr. 16 parterre.

Gesucht wird zum 15. ein Mädchen vom Lande, das sich keiner Arbeit scheut, Hospitalstraße 44, 2 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, das auch etwas nähen kann. Nur solche, die längere Zeit bei einer Herrschaft war, kann sich melden blaue Mütze 9, parterre rechts.

Gesucht wird sofort oder zum 15. ds. ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit Quersstraße Nr. 16 parterre.

Gesucht wird sofort oder zum 15. Juni ein arbeitsames Mädchen vom Lande. Lindenau, Lützner Straße Nr. 12.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen von 15—16 Jahren für Kinder Friedrichstraße Nr. 36.

Gesucht wird sofort ein braves Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit, welches stricken u. nähen kann, Hainstr. 26, 3. Et.

Gesucht wird zum 15. Juni oder 1. Juli ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit im Alter von 16 bis 17 Jahren. Peterstraße Nr. 23, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 15. Juni oder 1. Juli ein Mädchen, welches der Küche allein vorzustehen vermag. Näheres Quersstraße Nr. 18 bei der Hausmannsrau.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ehrliches, fleißiges Dienstmädchen. Näheres unter Beibringung guter Zeugnisse Frankfurter Straße Nr. 47, große Funkenburg.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen, welches nähen und platten kann und die Aufsicht der Kinder führt. Zu melden Markt, Bühnengewölbe Nr. 19.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, das schon als Verkäuferin gewesen ist und kann sich melden. Johannsgasse Nr. 39 rechts.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder, gleich zum Anziehen, Nicolaisstraße Nr. 47 im Productengeschäft.

Gesucht wird ein anständiges und reinliches Stubenmädchen. Sich anzumelden Hainstr. im Klempnergewölbe neben Betters Hof.

Gesucht wird für ein auswärtiges Hotel ein reinliches solides Stubenmädchen in gefesteten Jahren. Mit Zeugnissen zu melden Peterstraße Nr. 40 beim Hausmann.

Gesucht wird ein reinliches und fleißiges Mädchen für häusliche Arbeit in J. G. Kitzings Bayrischer Bierhalle.

Gesucht wird zum 15. Juni ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Peterstraße Nr. 40, 3 Treppen bei Weber.

Gesucht wird zum 15. Juni ein ordentliches Kinder- mädchen Nicolaisstraße Nr. 8 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Anziehen ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Neumarkt Nr. 36, 1 Treppe rechts.

Gesucht werden zum Ersten zwei reinliche Mädchen, eins für Küche und häusliche Arbeit und eins für die Stuben. Zu erfragen in der Milchhalle am Petersthore (Omnibus- wartehalle.)

Ein fleißiges Mädchen findet Dienst

Grenzgasse Nr. 6, I.

Gesucht wird sogleich auf einige Wochen zur Aufwartung für den ganzen Tag ein ordentliches Mädchen, welches auch über Nacht im Hause bleiben muß, Gohlis, Eisenbahnstraße Nr. 151, Herrn Möbius Haus, 2. Etage.

Ein junger Mann von guter Schulbildung, der eine schöne Hand schreibt, wünscht Arbeiten zum Copiren zu übernehmen.

Gefällige Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre X. G. H. 3.

Ein junger Mann, Commis, der sowohl am Tage als auch an den Abenden viel freie Zeit hat, wünscht dieselbe durch Anfertigung schriftlicher Arbeiten möglichst auszufüllen. Auch ist derselbe bereit in einem kleineren Geschäft die Bücher zu führen und die Correspondenz zu besorgen. Adressen werden erbeten Katharinenstraße Nr. 2 im Schnittgeschäft.

25 Thaler Belohnung!

Demjenigen, welcher einem jungen Manne eine Stellung oder Posten verschafft an der Eisenbahn, Post oder sonstigem Geschäfte. Adressen unter C. 1. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Tapezierergebülßen

tüchtig im Polstern suchen dauernde Condition. Adr. unter T. G. gef. in der Buchhandl. des Hrn. Otto Klemm niederzulegen.

Ein hiesiger Bürger, Tischler und Polirer, welcher durch schwere Schicksalschläge jetzt gedrückt dasteht, sucht Beschäftigung oder ein festes Unterkommen. Gef. Adr. bei Hrn. Kfm. Zeitschel, Salzg.

Gesucht wird von einem jungen militärfreien und 7 Jahre in einer hiesigen Weinhandlung thätigen Markthelfer ein Unterkommen in einer größern Destillation hier oder auswärts bis 1. oder 15. Juli.

Adressen bittet man unter A. H. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch, im Rechnen und Schreiben geübt und im Lotteriefache tüchtig bewandert, sucht Stelle.

Adressen unter A. H. 10. nimmt Herr Schneidermeister Leysath, Neumarkt Nr. 36 entgegen.

Ein Diener von auswärts, der bereits längere Zeit in größern Städten Thüringens bei großen Herrschaften conditionirte und gute Zeugnisse hat, sucht ein anderes Engagement.

Näheres Burgstraße Nr. 26, 4 Treppen im Vorderhause.

Ein junger kräftiger militärfreier Mann sucht einen Posten als Diener, Hausknecht oder Markthelfer. Zu erfragen kleine Windmühlenstraße, Restauration Deutschein.

Ein Mann von 26 Jahren sucht eine Stelle bei ein Paar guten Pferden, wo möglich bei einem Spediteur.

Zu erfragen in Grottenhof bei Carl Broschwig.

Ein Oberkellner, welcher französisch, böhmisch und etwas polnisch spricht und eine schöne Handschrift schreibt, sucht einen Platz. Adressen bittet man unter P. G. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein gewandter Kellnerbursche, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle. Zu erfragen Gerichtsweg Nr. 8 bei Mad. Exner.

Ein junger Mensch von ca. 17 Jahren, der im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren ist, sucht ein baldiges Unterkommen als Schreiber oder Laufbursche in einer Buchhandlung oder in einem kaufmännischen Comptoir. Geehrteste Herren Principale werden höflichst ersucht ihre werthen Adressen unter F. H. 25. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine junge Frau, welche im Wäscheplatten geübt, sucht in Familien oder bei Lohnwäscherinnen Beschäftigung.

Adr. bei Mad. Flugmann in Selliers Hof.

Eine geübte Schneiderin sucht noch einige Arbeit in anständigen Familien. Näheres Katharinenstraße 2 bei A. W. Lippold.

Une Française

sucht, ohne Ansprüche auf Gehalt zu machen, als Reisebegleiterin, Gesellschafterin oder Vorsteherin in einem feinen Haushalt Stelle. S'adresser poste restante C. L. Leipzig.

Une Suisse déjà depuis plusieurs années auprès des enfants, désire trouver une telle place (de préférence à la campagne). S'adresser Lebe Hôtel garni Leipzig.

Ein Mädchen vom Gebirge, welches schon längere Zeit bei ihren Aeltern als Verkäuferin im Materialgeschäft gestanden, sucht eine Stelle. Adr. unter E. H. 233. sind in der Exp. d. Bl. niederzul.

Ein anständiges Mädchen von auswärts sucht bis 15. ds. eine Stelle als Verkaufs- oder Büffetmamsell. Werthe Adressen bittet man Kochs Hof im Spielwaarengeschäft abzugeben.

Ein ordentliches Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht eine Stelle als Ladenmädchen u. Auskunft ertheilt Mad. Richter, Dresden. Str. 61, Gewölbe der Post vis à vis.

Ein anständiges gebildetes Mädchen von außerhalb, welches ohne Ausnahme in allen feinen weiblichen Arbeiten, sowie auch im Putz- machen nicht unerfahren, sucht Condition als Kammerjungfer oder Verkäuferin. Zu erfragen Peterstraße 18, 1. Etage vorn.

Gesucht wird von einem ordentlichen, streng soliden Mädchen ein Dienst für Küche. Selbige unterzieht sich auch gern und willig jeder häuslichen Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Neumarkt Nr. 27, 2 Treppen.

Ein gebildetes, in gesetzten Jahren stehendes Mädchen, welches jetzt als Wirthschafterin eine Stelle bekleidet, wünscht sich zum 15. Juli zu verändern, sucht eine Stelle als Gesellschafterin einer älteren Dame oder die Leitung einer bürgerlichen Haushaltung. Gefällige Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter A. B. 45. niederzulegen.

Ein ordentliches, nicht zu junges Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. Juni. Zu erfragen bei dem Lohnkutscher Gerth in Lehmanns Garten.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen von auswärts, welches nicht auf Lohn, aber gute Behandlung steht, sucht in Leipzig oder nächster Umgebung einen Dienst. Dieselbe wechselt ihre Stellung, um sich mehr städtisch auszubilden, es wäre deshalb eine darauf sehende Herrschaft erwünscht. Gefäll. Offerten wolle man baldigst Postexpedition Hummelsheim, S. Altbrg. einsenden.

Ein anständiges und geschicktes Mädchen sucht zum 1. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen kleine Funtenburg dritte Etage rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. Juni oder 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Petersstraße Nr. 32 im Bäderladen.

Ein junges anständiges Mädchen, welches das Platten gründlich erlernt hat, sucht Stelle den 1. Juli; auch würde sie sich der Pflege der Kinder gern unterziehen.Adr. erbittet man Grenzg. 13 part.

Ein junges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten geübt, sich auch gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. oder 15. Juli einen Dienst. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 1, 3 Treppen rechts.

Ein solides Mädchen, welches nähen und plätten kann, sucht zum 15. Juni oder 1. Juli eine Stelle als Jungemagd oder bei einer einzelnen Herrschaft für Alles. Querstraße Nr. 17 bei der Hausmannsfrau.

Ein Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen bis 1. Juli eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft lange Straße Nr. 35, 2 Treppen links.

Ein fleißiges anständiges Mädchen sucht einen Dienst bis zum 15. Juni für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen bei der Herrschaft Hainstraße Nr. 4 parterre.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, sucht bis zum 1. Juli einen Dienst. Adressen bittet man niederzulegen Schuhmachergäßchen Nr. 6 bei Frau Böhme.

Gesuch. Ein Mädchen, welches von seiner Herrschaft bestens empfohlen wird, sucht einen Dienst für Küche u. Hausarbeit zum 1. Juli. Zu erfragen bei der Herrschaft Rosenthalgasse Nr. 16 zweite Etage.

Ein Mädchen sucht Dienst zum 1. Juli für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Königsstraße Nr. 22, 2 Treppen im Gartengebäude.

Ein Mädchen, welches 3 Jahr bei der Herrschaft ist, sucht Stelle für die Küche oder Stube, oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles bis 1. Juli. Mittelstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht zum 1. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Inselfstraße Nr. 8 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht Dienst. Hospitalstraße Nr. 41, Hof links 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit bis 15. ds. oder 1. Juli. — Werthe Adressen möge man niederlegen Weststraße Nr. 17b, im Hofe 1 Treppe.

Eine anständige Person, nicht von hier, welche im Platten und häuslichen Arbeiten erfahren, Liebe zu Kindern hat, sucht eine passende Stelle, gleich oder 1. Juli. Geehrte Herrschaften wollen sich bemühen Gerberstraße Nr. 22 im Grünwaarenladen.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. Juli einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Zeiger Straße Nr. 44, 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen sucht zum 15. d. M. einen Dienst für Alles, wo möglich in einer Restauration oder Hotel. Zu erfragen Petersstraße Nr. 24, 2 Treppen links beim Schuhmacher Hempel.

Ein junges Mädchen von anständigen Aeltern sucht zum ersten Juli einen Dienst. Werthe Adressen bitte ich Böttchergäßchen 4, Hof 1 Treppe niederzulegen. Zu sprechen von 9—10 Uhr.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. Juli einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft für alle häusliche Arbeit. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Böttchergäßchen 5 im Grünwaarengeschäft.

Ein anständiges Mädchen, welches schneidern erlernt, sucht bis 1. Juli Dienst. Gerberstraße Nr. 67, Hof rechts 2 Treppen.

Große trockene Lagerräume

gesucht, womöglich in der innern Stadt gelegen. Offerten unter R. H. 12. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird in der Vorstadt zu Johannis ein Gewölbe als Verkauflocal. Gefällige Adressen unter J. K. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird sogleich von einem jahresfähigen Mann in der innern Stadt, womöglich Neumarkt, eine Niederlage, welche sich zu einem Arbeitslocale eignet. — Adressen unter B. B. 101. bittet man abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Ein oder zwei Zimmer mit Kammer mit oder ohne Möbels, parterre, 1 oder 2 Tr., in der Stadt oder innern Vorstadt, separat oder doch sehr ungenirt gelegen, werden zu einem Agentur- und Commissionsgeschäft möglichst sofort zu beziehen gesucht; auch wird ein **Gewölbe gesucht**. Adressen L. G. H. 9. bei Herrn Otto Klemm abzugeben.

Zu mietzen gesucht

und Michaelis zu beziehen wird ein mittleres Familienlogis, wo möglich mit Gärtchen; in der Dresdner oder Marienvorstadt gelegen, im Preise von 100—130 \mathfrak{f} . Offerten nehmen die Herren Sillgen u. Fort, Hainstraße Nr. 25, entgegen.

Ein kleines Logis im Preise bis zu 50 \mathfrak{f} wird zu Johannis noch zu mietzen gesucht. Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Walther, Thomasgäßchen, unter G. F. 1. niederzulegen.

Ein Paar junge Leute ohne Kinder suchen Verhältnisse halber ein Logis, Reudnitz oder Dresdner Vorstadt, im Preis 50—60 \mathfrak{f} zu Johannis. Adressen Gemeindegasse bei Hrn. Kaufm. Harzer.

Ein kleineres Familienlogis, innere Stadt, nicht zu hoch, wird zu mietzen gesucht. — Adressen abzugeben bei E. Schmidt, Petersstraße Nr. 41, 3. Etage.

In Gohlis wird für diesen Sommer ein freundliches Garçonlogis von einem einzelnen Herrn gesucht. Gefl. Adressen unter W. S. bittet man abzugeben im Waldschlößchen daselbst.

Garçon = Logis.

Für einen jungen Kaufmann wird pr. 15. d. M. eine hübsche meublirte Wohnung im Preise von 36—50 \mathfrak{f} gesucht. Adressen abzugeben bei Carl Friedr. Weber jun., Markt Nr. 15.

Ein meublirtes Zimmer mit Benutzung des Gartens in der Umgegend von Leipzig wird von einer Dame mit 2 Kindern auf einige Monate zu mietzen gesucht. Adressen unter A. poste restante.

Eine meublirte Stube außer Verschluss wird von einer pünktlich zahlenden Dame gesucht. Abzugeben Adressen S. G. bei Herrn Otto Klemm, Buchhandlung, Universitätsstraße.

Eine Dame sucht bis zum 15. d. M. eine meubl. Stube in der Stadt oder inneren Vorstadt. Adressen unter M. N. bei Herrn Otto Klemm abzugeben.

Gesucht wird von einer alleinstehenden Person eine Stube mit Kochofen, unmeublirt, bis den 15. Juni. Adressen niederzulegen Erdmannstraße Nr. 3 im Gewölbe.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen bis 1. Juli eine unmeublirte Stube mit oder ohne Kammer. Adressen mit Preisangabe unter F. W. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen sucht eine Schlafstelle. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 5 im Gewölbe.

Gärten

in der West- und Alexanderstraße sind zu vermietzen. Näheres Weststraße Nr. 31, 1 Treppe.

Ein ist voller Blüthe stehender, mit Laube u. verschener Garten ist Lange Straße Nr. 13 zu vermietzen. Näheres Lange Straße Nr. 43b, 1. Etage rechts.

Die Herren Fleischermeister

ersuche ich, diese Annonce beachten zu wollen; zu vermietzen habe ich in Auftrag zwei Gewölbe in der inneren Stadt, à 200 u. 250 \mathfrak{f} p. Anno in guter Lage zu Fleischverkauf sehr geeignet. Das **Agentur- u. Localcomptoir** von E. Graff, Reichstr. 48.

Eine höchst elegante erste Etage von 9 Stuben und Zubehör an den Promenaden ist von Michaelis an zu vermietzen durch das **Localcomptoir** von Wilhelm Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Vermietung
eines eleganten Logis, 5 Zimmer und Zubehör.
Näheres Rosenthalgasse Nr. 6 beim Hausbesitzer.

Zu vermieten ist vom 1. Juli ab eine kleinere Wohnung
3 Treppen hoch. Näheres Wiesenstraße Nr. 14, I.

Veränderungswegen ist ein kleines freundliches Familien-Logis
an solide Leute bis Johannis zu vermieten Ulrichsgasse Nr. 74,
1 Treppe vorn.

Eine neuhergerichtete 1. Etage von jetzt oder Johannis,
ein hohes Parterrelogis zu Michaelis, beides 4 Stuben nebst Zu-
behör, ist Weststraße Nr. 61 parterre zu vermieten.

Johannis beziehbar ein hohes Parterre, 85 \mathfrak{f} ,
lange Straße Nr. 4.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber noch zu Johannis die
2. Etage Thomaskirchhof Nr. 11, bestehend in 2 Stuben, zwei
Kammern, Küche und Zubehör.

In dem an der Schützenstraße gelegenen Hause
des Hrn. Rathsmannmstr. Pürfürst ist v. Michaelis
ab eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Stuben,
einem Saal, 5 Kammern u. sowie mit Garten zu
vermieten, und das Nähere zu erfragen bei
Dr. R. Klemm, Reichstraße Nr. 45, II.

Eine erste freundliche Etage von 4 Stuben und Zubehör ist noch
von Johannis ab zu vermieten bayerische Straße Nr. 5 parterre.

Die höchst angenehme neu tapezirte und elegant
engerichtete 1. Etage von 5 Stuben mit Balcon-
zimmer u. complete Zubehör Reiser Str. 18 nahe
dem Bezirksgericht (reizende Aussicht) ist Johannis
oder sofort beziehbar ohne Entschädigung zu ver-
mieten durch den Besitzer Grimma'sche Straße 11,
2. Etage. (Aussicht jeder Zeit.)

Zu Michaelis beziehbar: eine 1. Etage 200 \mathfrak{f} , auf Wunsch mit
Garten an der Promenade (passend für Photographen) —
eine 2. Etage 220 \mathfrak{f} mit Benutzung des Gartens am Theater —
eine 2. Etage mit Garten 230 \mathfrak{f} , Dresdner Vorstadt — eine
1. Etage mit Garten 270 \mathfrak{f} (6 Stuben, 1 Salon u.) Weststraße —
eine 1. Etage mit Garten 300 \mathfrak{f} und eine 1. Etage mit Garten
500 \mathfrak{f} innere Petersvorstadt — eine 1. Etage 320 \mathfrak{f} an der
kathol. Kirche — eine 1. Etage 525 \mathfrak{f} an den Bahnhöfen sind
zu vermieten durch das

Localcomptoir Gainsstraße 21 parterre.

Verhältnißhalber ist noch zu Johannis ein kleines Hof-Logis
2 Treppen hoch zu vermieten.
Näheres Neufirchhof Nr. 11, 1 Treppe.

Ein Familienlogis ist Verhältnisse halber zu Jo-
hannis zu vermieten. — Wasserkunst Nr. 12 im
Garten zu erfragen.

Zu Johannis beziehbar: eine 1. Etage mit Garten 125 \mathfrak{f}
am bayr. Bahnhofe — eine 3. Etage 70 \mathfrak{f} und eine neu-
engerichtete 3. Etage 110 \mathfrak{f} Weststraße — eine 2. Etage 150 \mathfrak{f}
nahe der Synagoge — eine 4. Etage (nicht Dach) 110 \mathfrak{f} 4 Stu-
ben u. und eine dritte Etage 200 \mathfrak{f} von sechs Stuben u. am
Bezirksgericht — eine sehr angenehme 4. Etage (nicht Dach) von
6 Stuben u. an der Promenade zu vermieten durch das

Localcomptoir Gainsstraße 21.

Zu Johanni oder später beziehbar ist in der 2. Etage ein neu
engerichtetes elegantes Logis, welches aus 3 Stuben, Alkoven,
sonstigem Zubehör und Garten besteht. Näheres Weststr. 26 p.

Zu Michaelis

ist eine sehr freundliche 2. Etage (Mittagsseite), bestehend aus
5 Stuben, Kammern und Zubehör nebst Garten nahe der Leibniz-
straße für 180 Thlr. zu vermieten und das Nähere bei Frau
Stephan, Frankfurter Straße Nr. 55 zu erfahren.

Zu vermieten

zu Johannis resp. Michaelis habe ich in Auftrag zwei Wohnungen
in der Nähe des Schützenhauses zu 4 und 6 Zimmern und Zu-
behör à 200 und 230 \mathfrak{f} , so wie in der westlichen Vorstadt einige
Wohnungen zu 200 \mathfrak{f} und höher im Preis! Das Localcomptoir
von C. Graff, Reichstraße Nr. 48.

Zu vermieten sind vom 1. August oder Michaelis d. J.
an mehrere sehr freundliche Logis in der Sternwartenstraße nahe
dem Kopfplage für 130 bis 165 Thlr. jährlich durch
Dr. E. Kori jun., Petersstraße Nr. 37.

Eine elegante erste Etage von 1 Salon, 6 Stu-
ben und Zubehör, nahe beim Theater, mit Aussicht
nach der Promenade, 600 Thlr., eine 2. desgl.
500 Thlr., auf Wunsch mit Stallung, sind von
Michaelis an zu vermieten durch das Localcom-
ptoir von Wilhelm Krobisch, Barfußgäßchen 2.

Ein kleines Logis ist Verhältnisse halber noch zu Johannis zu
vermieten, Preis 80 Thlr. Zu erfragen Grimm. Steinweg 48.

Soblis. Zu vermieten sind zwei kleinere Logis, welche
sogleich bezogen werden können. Das Nähere beim Hausmann
Herrn Harich. Mödern'sche Straße Nr. 30.

Zu vermieten

ist vom 15. Juni an ein freundliches meubl. Zimmer mit Garten-
aussicht für 2 1/2 \mathfrak{f} pr. Monat Rosenthalgasse 5 parterre links.

Zu vermieten

somit oder später ein großes, elegant meublirtes Zimmer mit
schönster Aussicht an der Promenade. Näheres bei Herrn
Wb. Nagel, Halle'sche Straße Nr. 13.

Zu vermieten ist an 1 anständ. Herrn oder Dame eine freundl.
meubl. Stube, Eing. sep. u. Hauschl., Karolinenstr. 23, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen an ein solides
Frauenzimmer, das außer dem Hause beschäftigt ist,
Friedrichstraße Nr. 29, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine Stube mit Schlafstube an
einen, auch 2 Herren mit oder ohne Meubles vorn heraus nebst
Haus- und Saalschlüssel Magazingasse Nr. 12, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen soliden
Herrn Petersstraße, 3 Rosen, 4 Tr. vorn heraus bei Hand.

Zu vermieten ist eine Stube mit separatem Eingang nahe
der bayerischen Bahn, Sidonienstraße Nr. 15 eine Tr. links.

Zu vermieten und zu Johannis zu beziehen eine elegante
Erkerstube mit Hauschlüssel, auf Verlangen auch geräumige
Schlafstube, keine Fleischergasse Nr. 29, 2 Treppen.

Zu vermieten. Ein gut meubl. Garçonlogis im Parterre mit
schöner Aussicht und freundliches Schlafgemach dabei, ist sofort an
ledige Herren zu vermieten
Reichels Garten, großes Quergebäude Nr. 8 parterre.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Alkoven für
2 Herren oder Damen. Reichstraße Nr. 5, im Hofe links 3 Tr.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen für 1 oder 2
Herren Thomaskirchhof Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermieten ein einfach meublirtes Garçonlogis Lauchaer
Straße Nr. 24, Quergebäude parterre links.

Zu vermieten ist vom 1. Juli ab eine fein meublirte Erker-
stube mit freier Aussicht nebst Schlafcabinet Reichstraße 3, 2. Et.

Zu vermieten eine meubl. Stube mit Schlafkammer, sowie
mehrere Schlafstellen offen Frankf. Str. 7, 1 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist ein freundlich einfach meubl. Stübchen an
eine solide Person Gainsstraße Nr. 24, Treppe C 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder 15. Stube, Kammer und
Küche Karolinenstraße Nr. 16, 3 Treppen, in Kunzens Hause.

Garçon-Logis.

Sogleich oder zum 15. Juni ist ein hübsch meublirtes Zimmer
an einen soliden Herrn zu vermieten Neumarkt Nr. 13, 1. Et.

Neufirchhof 27, 1 Treppe

ist eine meublirte Wohnung, bestehend aus Wohnzimmer und
Schlafcabinet und mit der Aussicht auf die Promenade, zum 1. Juli
für 5 \mathfrak{f} monatlich an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Der
gegenwärtige Mieter, der diese Wohnung aufgibt, weil er Leipzig
verläßt, bewohnt dieselbe über Jahr und Tag und kann sie in
jeder Beziehung recommandiren.

Hobe Straße Nr. 27, 2. Etage, ist von Johannis ab ein gut
meublirtes Zimmer nebst Alkoven und ganz vorzüglich schöner
Aussicht an unverheiratete Herren zu vermieten.
Näheres Auskunft erteilt der Hausmann.

Eine freundliche unmeublirte Stube ist von Michaelis an zu ver-
mieten. Zu erfragen Neumarkt Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Ein freundliches gut meublirtes Zimmer mit sehr gutem Bett,
Haus- und Saalschlüssel und separatem Eingang ist für annehm-
baren Preis vom 1. Juli ab zu vermieten Alexanderstr. 15, I. Et.

Eine freundliche Stube ohne Meubles ist sofort oder später zu
vermieten Reudniger Straße Nr. 3, 1 Treppe links.

Eine unmeublirte Stube ist zu vermieten
Zimmerstraße Nr. 1, 2. Etage.

Es sind mehrere Stuben sehr billig zu vermieten Klosterstraße
Nr. 14 drei Treppen.

Ein freundliches Logis ohne Meubles mit separatem Eingang ist
zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 20, 2. Etage rechts.

Ein Garçonlogis, Stube und Kammer, ist an einen oder zwei
Herren zu vermieten Königsplatz Nr. 16, 2. Etage.

Soll
ein billig

an der C

Eine
an einen
mieten

Sofort
Cabinet

Eine
zu erst

Ein

Zu
für Her

Eine
eine Tr

Off

Off

Off
straße

Off
Frankf

Off
Haus

Off
für f

Off

Off
mit

Off

Off

Off

Off

Off

Off

Off

Off

Off

Off

Off

Off

Off

Off

Off

Off

Off

Off

Off

Off

Off

Off

Off

Sommerlogis im Erzgebirge.

Sollte eine Familie Leipzigs geheimer sein, einige Zeit zur Erholung im Erzgebirge wohnen zu wollen, so wird derselben hiermit ein billiges Logis mit herrlicher Aussicht in dem freundlichen Gebirgsstädtchen

Aue

an der Schwarzenberger Bahn empfohlen und wolle man sich deshalb franco unter J. G. W. poste restante Aue melden.

Eine gut meublirte Parterrestube und helles Schlafzimmer sind an einen anständigen Herrn vom 15. Juni oder 1. Juli zu vermieten Leibnizstraße Nr. 14.

Sofort oder später zu beziehen ist ein meublirtes Zimmer mit Cabinet an 1 oder 2 Herren Neuttrichhof Nr. 10, 1. Etage.

Eine meublirte Stube ist an anständige Herren zu vermieten. Zu erfragen im Actualiengeschäft Lauther Straße Nr. 29.

Ein freundliches meublirtes Stübchen ist zu vermieten Wobnstraße Nr. 3, 2. Etage rechts.

Zu vermieten sind in einer freundlichen Stube Schlafstellen für Herren mit Post Petersstraße Nr. 20, 1. Hof 2 Treppen.

Eine Schlafstelle ist offen Zeiger Straße Nr. 11 im Hofe rechts eine Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle Thomaskirchhof Nr. 10 drei Treppen.

Offen sind Schlafstellen für Herren große Windmühlenstraße Nr. 46 parterre rechts.

Offen stehen zwei Schlafstellen für Herren große Windmühlenstraße Nr. 15 bei G. Halt.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen sofort oder zum 15ten Frankfurter Straße Nr. 19 im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine nette, freundliche und heizbare Schlafstelle mit Hausschlüssel Zimmerstraße Nr. 1, 1. Etage.

Offen steht eine Stube für zwei Schlafstellen für Herrn, auch für solide Mädchen Reichstraße Nr. 10, im Hofe 1 Treppe rechts.

Offen steht eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel Universitätsstraße Nr. 17, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlichen Stube mit Kammer u. Fleischergasse Nr. 6 im Hof rechts 2 Treppen.

Die Regelbahn ist für Freitag Abends abzulassen in der goldenen Säge.

Schweizerhäuschen.

Heute

Concert der Capelle von Th. Senteck.

Anfang 3 Uhr.

Insel Buen Retiro.

Heute Freitag Concert.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenck.

Auf Obiges erlaube ich mir zu frischer Wurst und Wessuppe, sowie zu allen andern kalten Speisen und Getränken ergebenst einzuladen. ff. Lagerbier (Vereinsbier) vorzüglich. G. Schwager.

Meine Marmor-Regelbahn

empfehle ich heute von früh bis Abend 11 Uhr zur Benutzung, wo Jedermann mit theilnehmen kann. G. Weil, Marienstr. 9, n. d. neuen Kugeldenkmal.

Extra-Omnibusfahrt

zu Sonntag den 12. Juni 1864.

Nach Grimma früh 7 Uhr; von Grimma Abends 1 1/2 7 Uhr.

Billets für Hin- und Rückfahrt à 15 Ngr. sind bis Sonnabend Abend 7 Uhr zu lösen.

Nach Knauthain Nachmittags 2 Uhr; von Knauthain Abends 7 Uhr.

Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

Leipziger Packträger-Verein

hält sein Sommervergüngen Sonntag den 12. Juni in Connewitz zur goldenen Krone. Billets sind daselbst bei dem Restaurateur zu haben, so wie in Leipzig im Bureau Ritterstraße Nr. 30. Es ladet ergebenst ein der Vorstand.

Wilh. Jacob. 8 Uhr Salon zur gr. Schenke.
Z. N. Herren und Damen können an Contro, Quadrille à la Cour von heute im obigen Local Aufnahme finden.

Sonntag den 12. Juni

Mädchentanz in Stötteritz

Gasthof zur Weintraube.

Nächsten Sonntag ladet zum

Stollen-Ausfeiern und Concert

freundlichst ein Gasthaus zu Wöckern. Für ein feines Töpfchen Eisbier ist gesorgt. E. Manz.

Sonntag den 12. Juni halte ich ein **gesellschaftliches Stollen-Ausfeiern.**

Um recht zahlreichen Besuch bittet Friedrich Adolph Schmeißer, Restaurateur in Lindenau.

Exercierplatz.

Heßler's Restaurations-Zelt.

Zu dem diesjährigen Exercieren empfiehlt sich seinen geehrten Kameraden und Gönnern mit ausgezeichnetem Eiseller-Lagerbier und guten Klarerschen Würstchen ergebenst J. G. Heßler.

Leipziger Bierzelt.

Ich mache die geehrte Communalgarde sowie das verehrte Publicum aufmerksam auf das gute Dampf Bier von Hrn. A. Schröter, was derselbe zu dem diesjährigen Exercieren schickt. Hierzu ladet ein NB. Weißbier ausgezeichnet. Aug. Ihbe.

Eis Vanille & Apfelsinen vorzüglich empfiehlt à Port. 1 1/2 5 3 B. Tilebein, Painstraße Nr. 25.

Kleiner Ruchengarten.

Heute empfiehlt frischen Ruchen, so wie Gänsebraten u. Cotelettes mit Stangenspargel, Bayrisch, Lager- und Weißbier ff. A. Furkert.

Zur freien Umschau. Heute Freitag Stachelbeer-, Fladen, Dresdner Gieß- so wie div. Kaffeeluchen. Speckluchen von 5 Uhr an. Schönefeld. F. W. Stauerbein.

Einen guten kräftigen Mittagstisch à 3 1/2 Ngr. empfiehlt Münzgasse Nr. 3 parterre.

Heute Schlachtfest bei Witwe Behringer, Halle'sches Gäßchen Nr. 4.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Bier ff. Wwe. Lehmann, Webergasse Nr. 13.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Mittag und Abend, zugleich täglich einen kräftigen Mittagstisch à Port. 3 Ngr. Ferd. Frische, große Fleischergasse 26.

empfehle ich heute von früh bis Abend 11 Uhr zur Benutzung, wo Jedermann mit theilnehmen kann. G. Weil, Marienstr. 9, n. d. neuen Kugeldenkmal.

Schillerschlösschen in Dresden.

Dasselbe, früher Felseners genannt, empfehle ich den geehrten Leipzigern auf das Angelegentlichste. Ich habe dasselbe dem Zeitgeiste entsprechend restaurirt und mit so viel Comfort versehen, als man solchen von einem öffentlichen Etablissement zu beanspruchen berechtigt ist. Ich halte während der ganzen Sommersaison jeden Sonn- und Feiertag eine **Table d'hôte**, verabreiche zu jeder Tageszeit schmackhafte und ausgewählte Speisen à la carte und erbiere mich sowohl für größere wie für kleinere Gesellschaften zur Uebernahme von **Dejeuners, Dinners** und **Soupers**. Mein Keller enthält die mannigfaltigsten edelsten und preiswürdigsten deutschen und französischen Weine, auch Mousseur sind in Auswahl vorhanden, und Biere verzapfe ich nur in ausgezeichnetster Qualität. Hochachtungsvoll

Adolph Keil.

Allen geehrten Besuchern von Halle und Umgegend

empfehle ich meine

in Halle an der Rathhausgasse und

in Siebichenstein an der Fahrstraße nach **Wittekind**

gelegenen Restaurationen zur gefälligen Benutzung. Für feines Bier, gute Speisen und flotte Bedienung ist stets bestens gesorgt. NB. In der zu Siebichenstein gelegenen Restauration „Zum Felsenkeller“ befindet sich ein großer Garten mit den schönsten Anlagen, so wie Colonnaden und Regelpbahn.

Carl Bauer,

Brauerei-Besitzer.

Heute Freitag
im
Garten des Schützenhauses

**grosses
Extra-Concert**

für Janitschmusik
der Capelle von **F. Bühner**
und verstärktem Orchester.

Anfang 7 Uhr.



Mit Eintritt der Dunkelheit
beginnt die

Festliche Beleuchtung

mit den
neuesten Illuminationseffecten
à la Cremorne in London.

Spiel der Fontaine etc.

Entrée 3 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstigem Wetter statt.

Waldschlößchen in Gohlis.

Heute Freitag

Grosses Extra-Concert vom Musikchore des II. Jägerbataillons

unter Leitung des Brigade-Musikdirectors **Bondix.**

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée à Person 2 Ngr.

Schladitz.

Sonntag den 12. Juni

Grosses Militair-Concert und Ball,

ausgeführt vom Trompeter-Corps der reitenden Abtheilung Brandenburgischer Artillerie-Brigade Nr. 3 unter Leitung des Herrn Stabstrompeters. Anfang des Concerts Nachmittags 3 Uhr. Anfang des Balles Abends 8 Uhr. Bei günstiger Witterung findet das Concert im Garten, bei ungünstiger Witterung im Saale statt.

Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. — Programme sind ausgelegt.

Da ich zu diesem Concert und Balle weder Kosten noch Mühe gescheut habe, so lade ich ein geehrtes Publicum hierzu ergebenst ein und bitte um zahlreichen Besuch. Gastwirth **Rühl.**

Neuschönefeld.

Im Bergschlößchen

Sonntag den 12. Juni

großes Bogelschießen, Concert- und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr. Das Musikchor von **C. Sellmann.**

Dabei empfiehlt eine Auswahl von Speisen und Kuchen, feine Weine und Biere und bittet um gütigen Besuch ergebenst **S. Fröhlich.**

Morgen Sonnabend Abends **Spektachen** und extrafeine Biere.

Thonberg.

In Zänker's Salon

Sonntag den 12. Juni

großes Sommerfest und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Ende 1 Uhr.

Das Musikchor von **C. Sellmann.**

Dabei ladet zu einer Auswahl von Speisen und Kuchen, preiswürdigen Weinen und feinen Bieren hiermit ergebenst ein **J. Zänker.**

Zugleich empfehle ich meinen neu angelegten Garten zu fleißiger Benutzung desselben.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 162.]

10. Juni 1864.

Gasthof zu Wahren.

Sonntag den 12. Juni großes Extra-Concert unter Mitwirkung des Trommelvirtuosen Herrn Concertmeister Münz aus Ulm, welcher sich auf 12 Trommeln produciren wird. Bei Einbrechen der Dunkelheit wird der Garten brillant erleuchtet und findet zum Schluß „Die Erstürmung der Düppler Schanzen“, großes musikalisches Tongemälde, unter Kanonendonner, Gewehrfeuer und Feuerwerk statt. — Anfang des Concerts Nachmittags 3 Uhr. Entree à Person 2 1/2 Ngr. **E. Hiller.**

Plagwitz. Heute Allerlei mit Cotelettes oder Zunge. **M. Thieme**, früher Düngefeld.

Schleussig. Heute Allerlei mit Coteletten, Bier von Eis, wozu freundlich einladet **S. Fleck.**

Heute Freitag in Stötteritz warme Speisen, fr. Kuchen zc. Schulze. **Bretschneiders Restauration & Kaffeegarten** hohe Straße 17.

Sonntag den 11. Juni Gesellschaftliches Stollenauskegeln, sowie Schweinsknochen mit Klößen und frische Bratwurst.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei empfiehlt heute große Krebse, zugleich auch Speckfuchen. Das Bier ist ausgezeichnet.

Allerlei empfiehlt für heute Abend

F. A. Kells Restauration am Neumarkt.

„Löbauer“ Bier, „Deutscher Bier-Tunnel“ (Stadt Wien). „ganz vorzüglich rein und wohlschmeckend“ empfiehlt täglich frisch **Wöbins.**

Heute Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch empfiehlt **C. G. Bunge**, Petersstr. 37.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und Topfrinderbraten ergebenst ein **Gustav Klöppel.**

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut, wozu ergebenst einladet **S. Seidel.**

No. 1. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt.**

Restauration zur Central-Halle.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen zc., wozu einladet **Julius Jaeger.**

Restauration zum Johannisthal.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen hiermit freundlichst ein **M. Menn.**

Heute Abend Schweinsknochen, echt Bamberger Bitterbier, Lager- und Weißbier ist als ausgezeichnet zu empfehlen, wozu ergebenst einladet **G. W. Döring**, Neudnitzer Straße Nr. 15.

Krumsdorfs Restauration Hospitalstr. 13.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Lager-, Weiß- und Braunbier fein. **D. D.**

Zur guten Quelle, Brühl Nr. 22.

Schweinsknochen zc. empfiehlt für heute Abend nebst reichhaltiger Auswahl anderer Speisen **A. Grun.**

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen u. s. w., wozu freundlichst einladet **Carl Fischer**, Neumarkt Nr. 29.

Heute früh von 1/2 9 Uhr an Speckfuchen bei **J. G. Zill** im Tunnel.

Heute früh Speckfuchen zc. Bier ist extrafein. **Carl Weinert**, Universitätsstraße.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, feines Bernesgrüner und Schrötersches Lagerbier empfiehlt **W. Sahn.**

Deutsche Reichshalle. Heute Schweinsknochen u. Klöße, Lager- u. Bamberger Bier stets gut u. frisch.

Heute früh Speckfuchen und ausgezeichnetes Bier empfiehlt **W. Schreiber**, S. Sahn.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Speckfuchen freundlichst ein. **L. Meinhardt.**

Speckfuchen heute Freitag von 1/2 9 Uhr warm beim **Bädermeister Freyberg**, Petersstraße Nr. 7.

Heute früh 8 Uhr warmen Speckfuchen bei **Carol. verw. Buchner**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Verloren

wurde am Montag ein **Polster** von Eisenblech. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben bei **Hrn. Ferd. Sarnau, Kirchenhaus im Hof.**

Verloren wurde Dienstag den 7. d. M. eine Visitenkartentafel mit inliegender Photographie. Der ehrliche Finder wird gebeten dieselbe abzug. **Dresdn. Str. 10 bei Hrn. Fleischer Schellbach.**

Verloren wurde von einem armen Lehrling ein graues Portemonnaie mit Inhalt 1 Thlr. 1 Ngr. 3 Pf. Gegen gute Belohnung abzugeben **Neufirchhof Nr. 44 parterre.**

Verloren wurde gestern auf dem Markte bei einer Gärtnerin eine schwarze Spigenbarbe. Die Finderin wird gebeten sie gegen Belohnung bei den **H. Pompe & Rost, Grün. Str. 33, abzug.**

Verloren wurde am 8. d. M. von der Poststraße bis im Brühl ein braunes Baumwollensack mit weißer Kelle. Gegen Belohnung abzugeben **Poststr., Haus's Haus beim Hausmann.**

Verloren wurde Mittwoch Abend von der bayerischen Straße Nr. 6 bis zur hohen Straße Nr. 13 eine Treppe ein silberner Kaffeelöffel; gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde in der Gartenstraße ein Saalschlüssel. — Gegen Belohnung abzugeben **Tauchaer Straße Nr. 1 beim Hausmann.**

Einen Thaler Belohnung.

Am Montag ist eine einfache goldne Broche verloren worden. Dem ehrlichen Finder obige Belohnung beim **Hausmann in Barthels Hof, Markt 8.**

Ein verlorenes **Armband** gegen Belohnung abzugeben **Nicolaistraße Nr. 22, 2 Treppen.**

Abhanden gekommen ist ein junger rehfarbiger Hund mit Maulkorb und Halsband. Steuernummer 869. Gegen Belohnung **Wandgäßchen Nr. 2, 2 Treppen abzugeben.**

Ein rehbraunes **Windspiel** hat sich verlaufen. Abzugeben **Dorotheenstraße Nr. 10. Vor Ankauf wird gewarnt.**

Entflohen ist ein grauer Hänfling mit rothgeschöppter Brust. Gegen Belohnung abzugeben **Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen.**

Ein **Damentasche** ist vor den Feiertagen gefunden worden, in Empfang zu nehmen bei **F. Verhardt, Packhofgasse 2, 2. Et.**

Die Herren Fleischermeister erlaubt man sich aufmerksam zu machen auf die heutige Annonce in diesem Blatte wegen **Fleischverkaufsgewölbe!**

"Gellert."

In nächster Zeit wird das Denkmal Gellerts von seinem jetzigen **Wage verlegt werden und es liegt da wohl die Frage nahe, welcher Bestimmung dasselbe entgegengeht.**

Sollte da nicht Gellerts **Grab** der geeignete Ort sein, so daß der Dichter der herrlichen **Trostgesänge** für bekümmerte Herzen an der Eingangspforte des Friedhofs auch durch sein Denkmal eine geeignete **Stätte** fände? **E. T.**

Es gratulirt dem Markthelfer **Job. Gottfried Schoettge** zu seinem heutigen **Wiegenfeste** von ganzem Herzen **L.... B.... ge.**

Der **Madame Herrmann** zu ihrem heutigen **Wiegenfeste** ein **44mal** donnerndes **Hoch.** **E... und A...**

Wir gratuliren **Herrn und Madame Fischer** zu ihrem silbernen **Hochzeitstage**, und wünschen daß sie noch die goldne erleben mögen. **A. E. W. B. W.**

Es gratulirt ihrer guten **Mamma** zu ihrem **Geburtstag** von ganzem Herzen **Selma Walter.**

Cigarrenarbeiter - Verein.

Montag den 13. d. M. Abends 7 Uhr
Generalversammlung
in der **Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15.**
F. W. Frißche.

Handwritten signature: F. W. Frißche

Schleswig-Holstein.**Volks-Versammlung**

heute **Freitag den 10. Juni**
Abends **7 $\frac{1}{2}$ Uhr**

im Saale des Odeon.

Der Ausschuss wird folgende Resolution vorschlagen:

Die Volksversammlung zu Leipzig am 10. Juni erklärt:

- 1) Nach altgeschichtlichem und vertragsmäßigem Rechte bilden die **Herzogthümer Schleswig-Holstein** ein unzertrennliches und ungetheiltes Ganzes; eine **Ausscheidung** oder **Abtrennung** irgend eines Theils dieses rechtlich und geschichtlich zusammengehörigen **Gebiets** nach **Wohem diplomatischen Gutbefinden ohne Befragung** der **Bevölkerung** vorzunehmen, steht daher weder den **deutschen** noch den **aufserdeutschen Mächten** zu: es wäre dies ein **unverantwortlicher Bruch** ebensowohl eines **legitimen Rechtes**, als des **allein gerechten**, in dem **neueren Völkerrecht** bereits zur Geltung gelangten **Grundsatzes**, daß über die **Völker** nicht nach **Willkür**, nicht ohne ihre **eigene Zustimmung** verfügt werden kann.
- 2) Das **deutsche Volk** erwartet, daß der **deutsche Bund** und die **beiden deutschen Vormächte** jede andere Lösung der Frage **einnmüthig und entschieden zurückweisen** und **lieber nochmals der Entscheidung** durch die **schon einmal so ruhmvoll bewährte** und **siegreiche Kraft** deutscher **Heere** vertrauen werden; es erwartet, daß in **solchem Falle** der **vereinten Kriegsmacht** **Preußens** und **Oesterreichs** die **des übrigen Deutschlands** zu **gemeinsamer Waffenthat** beigelegt werde; es wird mit **Freude** in seiner **Gesamtheit** alle die **Opfer** bringen, welche ein **solcher Krieg**, gegen wen es auch sei, **heischen** möchte.

Am Eingange des Saales wird gesammelt!

Der Ausschuss für Schleswig-Holstein.

welche an
hose sich ei

Päde

Heu

An d

Mitt
lung ab

Ein

Das M
Leip

Ho

Ho

Zim

Erste
mühlenf
Kamera
kommun
nung e

OS

Ein
beabsich
verf

C

Se
ist ein

OR

aus
mit
selbig
mein
W

B

unse

B

ge

B

ge

B

ge

B

ge

B

ge

B

ge

B

ge

B

ge

B

ge

Die Mitglieder des Professorenvereins,

welche an der Fahrt nach Sulza Theil nehmen wollen, werden ersucht Sonntag den 12. Juni früh 8 Uhr auf dem Thüringer Bahnhofe sich einzufinden, woselbst ein Gesellschaftswagen zur Fahrt bereit sein wird.
Dr. Huete, d. Z. Rector.

Pädagogische Gesellschaft. Sonnabend 11. Juni 7 $\frac{1}{2}$ Uhr (Stadt Berlin). Tagesordnung: H. Richter über den Organismus des Unterrichts in der Volksschule. **Eckstein.**

Heute Abend 7 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

An die Mitglieder des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militairs.

Mittwoch den 22. d. M. wird im Vereinslocale Windmühlenstraße Nr. 15 von Abends 8 Uhr an eine Generalversammlung abgehalten, wozu die Mitglieder zahlreich zu erscheinen hiermit eingeladen werden. Zweck der Versammlung:
1) Rechnungsablage auf das VI. Vereinsjahr und Vertheilung der gedruckten Rechnungsformulare;
2) Erhöhung des Todtenopfers und desfallige Feststellung der Steuerbeiträge, so wie
3) Erledigung eines Antrages, den Art. 10 des Statuts betreffend.
Etwaige Anträge sind nach §. 3 des Statuts acht Tage vor der Generalversammlung schriftlich bei dem Vorstande einzureichen.
Das Mitgliedsbuch ist beim Eintritte in das Vereinslocal von jedem Mitgliede als Legitimation vorzuzeigen.
Fr. Nestler, d. Z. Vorsteher.
Leipzig, den 9. Juni 1864.

Hotel de Saxe. Heute 8 Uhr: **Woher unsere Erkaltung?** — sie ist gerechtfertigt! — L. Würkert.

Zimmergesellen-Fortbildungsverein.

Erste Versammlung den 12. Juni Nachmittags 4—8 Uhr Windmühlenstraße Nr. 15, Bierhalle. — Die Mitglieder, so wie alle Kameraden, denen an weiterer Fortbildung und geistiger Vervollkommnung überhaupt gelegen ist, werden zur pünctlichen Erscheinung eingeladen
vom Vorsteher.

OSSIAN. Heute pünctlich 7 Uhr
Uebung.

Männer-Gesang-Verein.

Eingetretener Hindernisse halber wird die zum 12. Juni d. J. beabsichtigte Sängerfahrt bis auf den 3. Juli 1864 verschoben.
v. B.

Gesangverein Germania.

Heute Abend Uebungsstunde. Das Erscheinen aller Mitglieder ist einer nothwendigen Besprechung wegen dringend nöthig. **D. V.**

Orpheus. Heute Verein. **D. V.**

Herrn **Gustav Jerike** aus Volkmarisdorf bei Leipzig, welcher meine Tochter Sidonie mit eigener Lebensgefahr vom Tode des Ertrinkens rettete, da selbige dicht vor den Mühlrädern in Gohlis ins Wasser gefallen, meinen herzlichsten tiefgefühltesten Dank.
Möge der Vater im Himmel Ihnen Ihre schöne That segnen.
Gohlis, den 8 Juni 1864.

Hermann Friedrich.

Bei unserer schnellen Abreise nach Karlsbad sagen wir allen unseren Freunden ein herzliches Lebewohl.
J. Sorowis und Familie.

Vermählte.

Hermann Muncelt.
Selma Muncelt,
geb. **Kullmann.**

Leipzig, am 6. Juni 1864.

Heute Nachmittag 3 Uhr beschenkte uns Gott mit einem gesunden Töchterchen.
Bern, den 5. Juni 1864.

Ernst Fritsch.

Johanna Fritsch geb. **Rothe.**

Heute wurden wir durch die Geburt eines Knaben hoch erfreut.
Gohlis den 9. Juni 1864.

Hermann Steinbrecht
und Frau.

Für die vielfachen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem Heimgang und Begräbnis unseres Gatten und Vaters, des Advocaten **Moris Winkler**, bringe ich hiermit den innigsten Dank dar.
Leipzig, den 9. Juni 1864.

Emilie Winkler
geb. **Sornschuch.**

Für die vielfachen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Verluste unseres guten Gatten und Vaters, **F. A. Schömburg**, so wie Herrn Dr. Tempel für die tröstenden Worte am Grabe innigsten Dank.
Leipzig, den 8. Juni 1864.

Die Hinterlassenen.

Dank. Zurückgekehrt vom Grabe unserer innigstgeliebten Gattin, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin, **Lucille Dennhardt** geb. **Schilling**, fühlen wir uns gedrungen, für die vielfachen Beweise der Liebe, die der Entschlafenen zu Theil wurden, herzlich zu danken. Dank Ihnen geehrter Herr Pastor Ficker für die tröstenden Worte am Krankenbette der Entschlafenen, als auch für die erquickende Rede am Grabe; alle Ihre Worte waren hellender Balsam in unser wundes Herz. Dank Ihnen Herr Dr. Peschke für Ihre unermüdeten Bemühungen; ihre Krankheit zu lindern, wenn nicht zu heilen. Dank Ihnen, geehrte Freunde und Bekannte der Seligen, die ihren Sarg so reich mit Blumen und Kränzen schmückten und sie in ihrer langen Krankheit mit manchem Labfal erfreuten; Allen unsern herzlichsten Dank. Gott möge ähnliche Schicksale von Ihnen fern halten.
Thonbergstraßenhäuser, den 10. Juni 1864.
Die trauernde Familie **Dennhardt.**

Dank.

Dank, innigen Dank für die vielfachen Beweise der Güte und Theilnahme, welche mein am 5. d. M. verstorbenen Vater **Hermann Schulze**, Dr. phil. und Corrector, während seiner Krankheit, sowie auf dem Todtenbette erfahren hat. Dank vorzüglich Herrn M. Lampadius nebst Familie für die wahrhaft samaritische Barmherzigkeit, mit welcher sie den Verstorbenen gestärkt und unterstützt haben; Dank auch für den reichen Blumenschmuck, wie für die Begleitung zur letzten Ruhestätte. Möge Gott ein reicher Vergelter sein; meine schwachen Lippen bitten inbrünstig um Erhörung.
Reudnitz, 8. Juni 1864.

Paul Schulze, als Sohn.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode und Begräbnisse unseres guten Gatten und Vaters **Karl Grüber** sagen ihren tiefgefühltesten Dank
die Familie **Grüber.**

Für die vielfachen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Tode unsers heißgeliebten Kindes sowie für den reichen Blumenschmuck seines Sarges sagen wir unsern herzlichsten Dank.
Leipzig, den 9. Juni.
Louis Gräben und Frau.

Todes-Anzeige.

Ein treues edles Herz hat aufgehört zu schlagen! Heute Abend $\frac{1}{2}$ Uhr verschied nach langen schweren Leiden an einem Lungenübel unser vielgeliebter unvergesslicher Gatte, Vater, Sohn, Bruder und Schwager **F. August Müller**, Portier der Berlin-Anhalter Eisenbahn. Wer das Glück unserset tutzen und glücklichen Ehe gekannt hat, wird meinen Schmerz begreifen. Dieses seinen Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Um stilles Beileid bittet die tieftrauernde Witwe
Leipzig, den 8. Juni 1864.

Mathilde Müller, geb. Kniesche.

Heute Abend 9 Uhr verschied meine mir unvergessliche treue liebende Gattin **Selma Berger** geb. **Mensch** nach funfzehnjährigen schweren Leiden. Wer die Gute kannte, wird meinen Verlust würdigen können. Dieses Verwandten und Freunden zur Nachricht.
Leipzig, den 8. Juni 1864.

Joseph Berger, Gatte.

Die Beerdigung unsers Collegen Herrn Barbier Feidler findet heute Nachmittag um 5 Uhr statt. Freunde und Collegen desselben werden gebeten, in der Restauration von Raed zu erscheinen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Kartoffelmus mit Wurst, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Hädel.

Angemeldete Fremde.

Se. Durchl. der Fürst Reuß-Köstritz u. Seb. a. Köstritz, Restaur. des Thüringer Bahnhof. Ihre Durchl. die Fürstin Wittwe von Schaumburg-Lippe, nebst Prinzessinnen, Gefolge und Bedienung a. Bückeburg, Stadt Nürnberg. Arenfeld, Kfm. a. Marienwerder, St. Edln. Arheim, Kfm. a. Dessau, goldne Sonne. Axt, Hoflieferant n. Frau a. Bromberg, und Aeltermann, Stöbes. a. Altenburg, Restaur. des Magdeburger Bahnhof. Bruhn, Buchhldr. a. Braunschweig, und Beckhaus, Dr. a. Berlin, Hotel de Russie. Brauns, Frau Rent. a. Paris, Hotel de Baviere. Bauer, Kfm. a. München, Stadt Hamburg. Brehme, Dr. med. a. Erfurt, Restauration des Thüringer Bahnhof. Brentano, Stöbes. aus Frankfurt a/M., Stadt London. Berger, Kfm. a. Bamberg, Stadt Nürnberg. Camphausen, Rent. a. Liverpool, Hotel de Prusse. Conradt, Kfm. a. Stettin, Hotel de Russie. v. Chevalier, Part. a. Berlin, S. de Baviere. Donner, Fabr. a. Hannover, Hotel de Baviere. Duroth, Kfm. a. Amsterdam, Lebes Hotel garni. v. Emden, Capitain a. London, Hotel de Prusse. Erdall, Edelm. a. Kasan, Stadt Wien. Gschenhagen, Kfm. a. Dresden, St. Hamburg. Engelmann, Fabr. a. Arys, Stadt Frankfurt. Fleck, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn. Fuhrmann, Kfm. a. Ründen, Stadt Hamburg. Fischer, Gastw. a. Hamburg, Stadt London. Farnbacher, Kfm. a. Fürth, Stadt Nürnberg. Gelandky, Kfm. a. Warschau, goldner Hahn. Goldmann, Kfm. a. Schwientochlowitz, St. Wien. Grenzberger, Kfm. a. Breslau, S. de Baviere. Grünert, Kfm. a. Dresden, Stadt Nürnberg. Gottfried, Lehrer a. Gera, Stadt Frankfurt. Gröte, Obr. Rkte. a. Braunschweig, Restaur. des Magdeburger Bahnhof. Heydenreich, Def. a. Knauthen, S. de Prusse. Hoffmann, Kfm. a. Werden a/M., S. de Prusse. Hochberg, Fabrikbes. a. Striegau, und Hellemuth, Kfm. a. Neust. Gberwalde, St. Edln. Helmrich, Kürschner a. Neustadt. Rosenfranz. Hnfen, Kfm. a. Weiffensels, Restauration des Thüringer Bahnhof. Heine, Frau Privat. a. Hannover, St. Nürnberg. Jacobs, Kfm. a. Mainz, Hotel de Russie. Kar, Kfm. a. Paris, und Koch, Kfm. a. Gladbach, Hotel de Pologne. Kohn, Frau Rent. n. Familie a. Petersburg, Hotel de Russie. Klinge, Kfm. a. Grefeld, Münchner Hof. Kugler, Färber a. Gilenburg, und Kresse, Fabrikbes. a. Heinersdorf, g. Einhorn. Käppel, Kfm. a. Barmen, Hotel de Baviere. Kato, Ober-Inspector a. Chemnitz, und Kaufmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. Krause, Kfm. a. Frankfurt a/M., Restauration des Thüringer Bahnhof. Kurth, Amtm. a. Hof, Hotel zum Kronprinz. Koch, Verwalter a. Giesleben, goldnes Sieb. Kretschmer, Frau Privat a. Stettin, Palmbaum. Langhans, Glaser a. Altona, goldner Hahn. Leising, Kfm. a. Waldheim, Münchner Hof. Leng, Frk. a. Berlin, und Lüdecke, Frau Rent. n. Tochter a. Berlin, Rest. des Berliner Bahnhof. Leiber, Hofopernsänger a. Berlin, St. London. Lesebre, Frau Rent. a. Erfurt, St. Nürnberg. Leuchs, Gebr. Rkte. a. Nürnberg, g. Sieb. Langgaard, Dr. Part. a. Rio de Janeiro, und Lemoch, Maler a. Petersburg, Palmbaum. Liebezit, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni. Malafra, Kfm. a. London, Hotel de Pologne. Meyer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. Meyer, Kfm. a. Berlin, goldnes Einhorn. Niersch, Privatm. a. Berlin, und Müller, Lehrer a. Pletow, Restauration des Berliner Bahnhof. v. Möller, Hauptm. a. Bückeburg, Mohrstedt, Kfm. a. Reichenbach, und Müller, Frau Medicinalrätthin a. Hannover, Stadt Nürnberg. Müller, Kfm. a. Magdeburg, S. z. Kronprinz. Mayer, Kfm. n. Frau a. Breslau, Restauration des Magdeburger Bahnhof. Mlodzioffstein, Staatsrath n. Fam. a. Petersburg Palmbaum. Mitscher, Dr. a. Berlin, Hotel de Prusse. Neustadt, Kfm. nebst Tochter aus Sittchen, Brüsseler Hof. Oberländer, Fabr. a. Greiz, Stadt London. Poensgen, Kfm. a. Gladbach, und Polenz, Kfm. a. Weisburg, S. de Pol. v. Puttkammer, Stöbes. n. Fam. a. Lauenburg, Hotel de Baviere. Peerb, Kfm. a. Edln, Stadt Hamburg. Peter, Holzhdlr. a. Klosterlausitz, g. Sonne. Projell, Rent. nebst Frau u. Ruiter a. Frankfurt a/M., Stadt Nürnberg. v. Bischof, Frau Rgtebes. a. Altenburg, Restaur. des Magdeburger Bahnhof. Prause, Frau a. Stettin, Palmbaum. Pocher, Kfm. a. Nürnberg, Brüsseler Hof. Robler, Kfm. a. Altona, Hotel de Pologne. Reuschel, Kohlenwerksbes. a. Altenburg, g. Einhorn. de la Rapartier, Kfm. a. Frankfurt a/M., Rosenzweig, Kfm. a. Rarbis, und Roentsch, Kfm. a. Apolda, Stadt Hamburg. Reichel, Deläfr. a. Wolfenstein, S. z. Kronprinz. Reuschel, Steuer-Calculator nebst Schwester a. Gölitz, und Roß, Großherzogk. Rath n. Tochter a. Weimar, Palmbaum. Mendrich, Kfm. nebst Frau aus Berlin, Wolfs Hotel garni. Schuster, Dr. phil. a. Hannover, und Schilbach, Techniker a. Wernthausen, St. Berlin. v. Stieglitz, Kammerherr, Excell. a. Altenburg, Hotel de Prusse. v. Seebach, Oberstallm. a. Altenburg, Münch. Hof. Szundhoff, Edelm. a. Kasan, Stadt Wien. Siebe, Kfm. a. Stralsund, und Stegla, Frau Privat. a. Warschau, S. de Bav. Sonn, Frau Rent. n. Familie a. Petersburg, Hotel de Prusse. Schindler, Kfm. a. Berlin, und Stenbagen, Kfm. n. Frau a. Abo, St. Hamburg. Spalding, Kfm. a. Breslau, Stadt Edln. v. Stierenberg, Gräfin, Hofdame a. Bückeburg, v. Schröder, Rent. a. Glückstadt, Senff, Rent. a. Frankfurt a/M., und Schulze, Kfm. a. Rosdok, Stadt Nürnberg. Steiner, Conditor a. Breslau, Palmbaum. Siegel, Kfm. a. Giesendok, Wolfs S. garni. Tafler, Decorationsmaler a. Heinersdorf, Stadt Berlin. Tenhempel, Kfm. a. Grefeld, Stadt Hamburg. Thimaeus, Kfm. a. Buchholz, Stadt Nürnberg. v. Tannenber, Baronin n. Fam. a. Tiefensee, Palmbaum. Vogt, Kfm. aus Hamburg, Restauration des Magdeburger Bahnhof. Vogt Kfm. a. Barmen, Palmbaum. v. Waldow, Rgtebes. a. Stettin, S. de Pol. v. Witte, Theater-Dir. a. Paris, S. de Baviere. Walbau, Prof. a. Hamburg, Rosenfranz. v. Wertbern, Freiherr a. Neuhausen, Restauration des Thüringer Bahnhof. Wunderlich, Frk. a. Bremen, St. Nürnberg. Wagner, Drechslermeisterfrau aus Dresden, Hotel zum Kronprinz. v. Winter, Ditz. a. Brandenburg, Palmbaum. Wameler, Schullehrer a. Halle, Lebe's S. g. v. Zuroff, Oberst a. Warschau, Hotel de Prusse.

Telegraphische Börsennachrichten.

Wien, 9. Juni. Amtliche Notirungen. National-Anl. 80.55; Metall. 5% 72.85; Staatsanl. von 1860 96.85; Bank-Actien 791; Dester. Credit-Act. 195.90; London 114.20; Münzduc. 5.44; Silber 113.50. — Börsen-Notirungen v. 8. Juni. Metall. 4 1/2 % 64.50; Nordb. 180.20; Loose v. 1854 91.75; Desterreichisch-franz. Staatsbahn 182.75; Böhm. Westbahn 156.50; Lombard. Eisenb. 248.—; Loose der Creditanstalt 131.50; Hamburg 86.10; Paris 45.40. London, 8. Juni. Consols 90 1/2 pr. Juli; Span. 1% 45 1/2. Paris, 8. Juni. 3% Rente 67.5; 1% Span. —; 3% Span. 50 1/4; Dester. Staats-Eisenb. 403.75; Credit mob. 1138.75; Lombardische Eisenb. 537.50; 5% Italien. Rente 70.20; 5% neue do. —.

Breslau, 8. Juni. Destr. Bankn. 88 1/2 B.; 87 1/2 G.; Oberschles. Act. Litt. A. u C. 158 1/2 B.; do. Litt. B. 143 G.

Berliner Productenbörse, 9. Juni. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 49—60 nach Dual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 36 1/4, pr. d. Mt. 36 1/4, Juli-Aug. 37 3/4, Sept.-Oct. 40 3/8 fest. Gefündigt 7000 Ctr. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 30—35 nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — n. Dual. bez., per d. Mt. 22 3/4, — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 12 3/8, pr. d. Mt. 12 3/8, Juli-August 12 11/12, Sept.-Octbr. 13 3/8 fest. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 16, pr. d. Mt. 16 3/8, Juli-August 15 7/8, Sept.-Oct. 16 1/2 fest. Gel. 120,000 Quart.

Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers d. 9. Juni Mittag 12 U. 16° R.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 9. Juni Ab. 6 U. 18° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.